

Anhang

Kartenverzeichnis

Karte 1 Nachbarswiesen Erlensee.....	3
Karte 2 Weideswiesen Oberwald bei Erlensee und Kinzigau von Rodenbach	4
Karte 3 Weideswiesen Oberwald bei Erlensee	5
Karte 4 Kinzigau von Rodenbach	6
Karte 5 Kinzigau von Langenselbold (Ruhlsee)	7
Karte 6 Kinzigau von Langenselbold (Ruhlsee)	8
Karte 7 Kinzigau von Langenselbold (Flos)	9
Karte 8 Kinzigau von Langenselbold (Flos)	10
Karte 9 Kinzigau von Hasselroth	11
Karte 10 Kinzigau von Hasselroth und Gründau-Rothenbergen	12
Karte 11 Potentielles Wiesenbrütergebiet in den Weideswiesen-Oberwald bei Erlensee.....	13
Karte 12 Potentielles Wiesenbrütergebiet in den Weideswiesen-Oberwald bei Erlensee.....	14
Karte 13 Potentielles Wiesenbrütergebiet in der Kinzigau von Rodenbach.....	15
Karte 14 Potentielles Wiesenbrütergebiet im Floß von Langenselbold	16
Karte 15 Potentielle Wiesenbrütergebiete in der Hasselrother Kinzigau. Schwerpunkte liegen auf Ackerflächen	17
Karte 16 Potentielles Wiesenbrütergebiet in der Kinzigau von Hasselroth und Gründau- Rothenbergen	18
Karte 17 Nachbarswiesen Erlensee.....	19
Karte 18 Weideswiesen Oberwald bei Erlensee und Kinzigau von Rodenbach	20
Karte 19 Weideswiesen Oberwald bei Erlensee	21
Karte 20 Kinzigau von Rodenbach	22
Karte 21 Kinzigau von Langenselbold (Ruhlsee)	23
Karte 22 Kinzigau von Langenselbold (Ruhlsee)	24
Karte 23 Kinzigau von Langenselbold (Flos)	25
Karte 24 Kinzigau von Langenselbold (Flos)	26
Karte 25 Kinzigau von Hasselroth.....	27
Karte 26 Kinzigau von Hasselroth und Gründau-Rothenbergen	28
Karte 27 Maßnahmen für Wiesenbrüter – Projektgebiete 1 und 2	32
Karte 28 Maßnahmen für Wiesenbrüter – Projektgebiet 3	33
Karte 29 Maßnahmen für Wiesenbrüter – Projektgebiete 4 und 5	34
Karte 30 Maßnahmen für Wiesenbrüter – Projektgebiete 6 und 7	35
Karte 31 Maßnahmen für Wiesenbrüter – Projektgebiet 8	36
Karte 32 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in den Weideswiesen Oberwald bei Erlensee und der Kinzigau von Rodenbach.....	41
Karte 33 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in den Weideswiesen Oberwald bei Erlensee	42
Karte 34 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Rodenbach.....	43
Karte 35 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Langenselbold (Ruhlsee)	44
Karte 36 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Langenselbold (Ruhlsee)	45
Karte 37 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Langenselbold (Flos) ...	46
Karte 38 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Langenselbold (Flos) ...	47
Karte 39 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Hasselroth	48

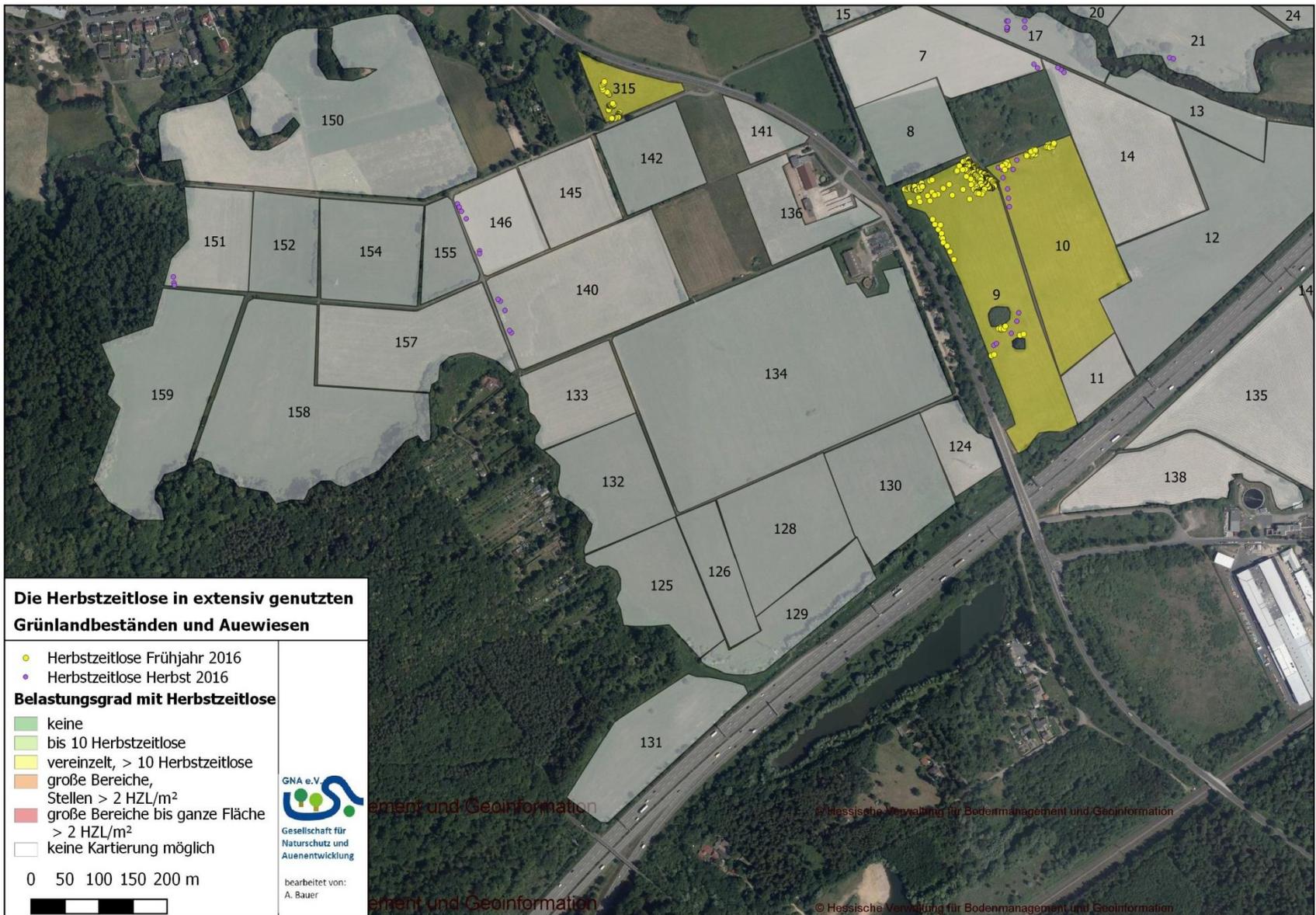
Karte 40 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Hasselroth und Gründau-Rothenbergen	49
--	----

Abbildungsverzeichnis

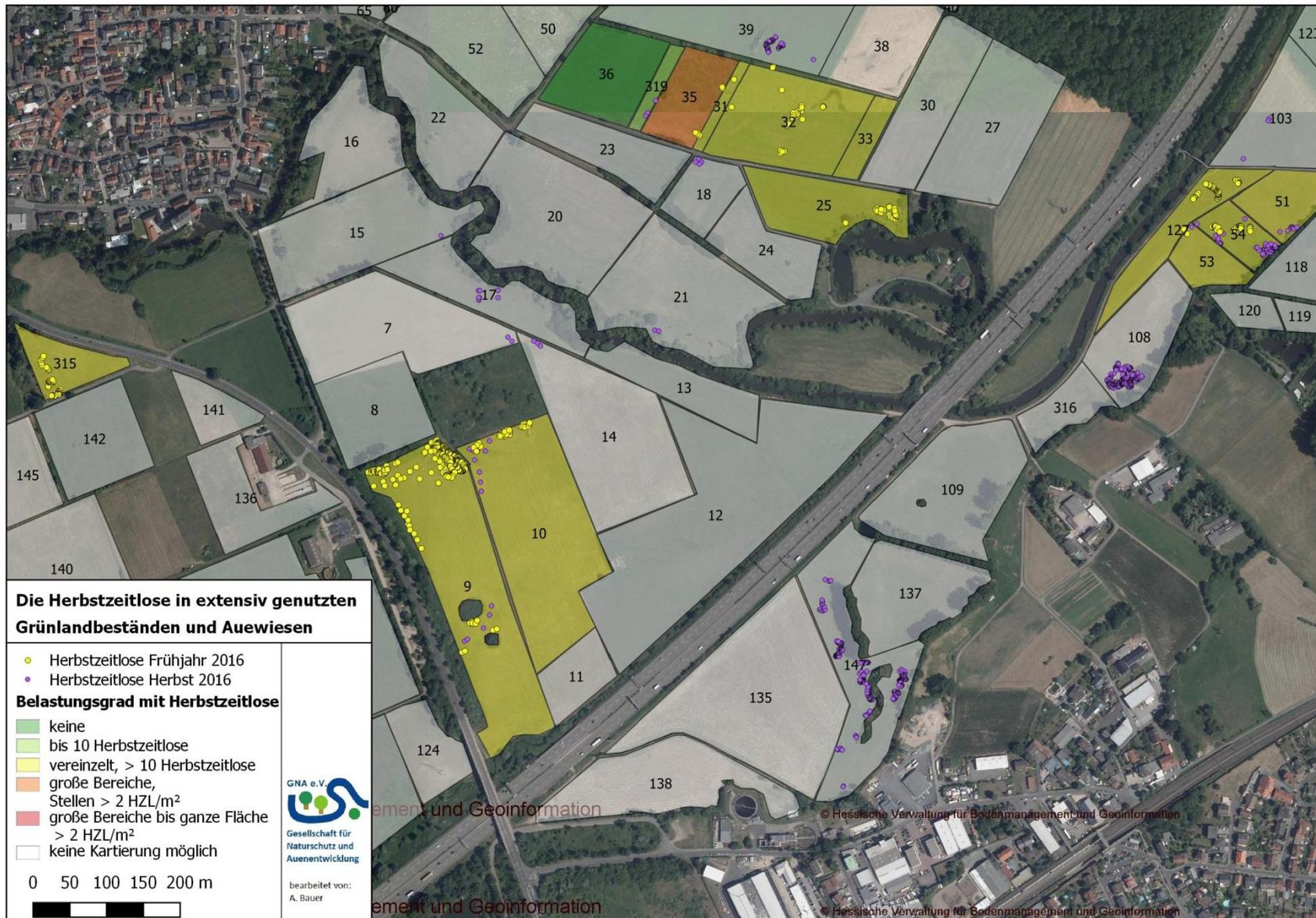
Abb. 1 Projekt-Flyer Seite 1.....	29
Abb. 2 Projekt-Flyer Seite 2.....	30

Tabellenverzeichnis

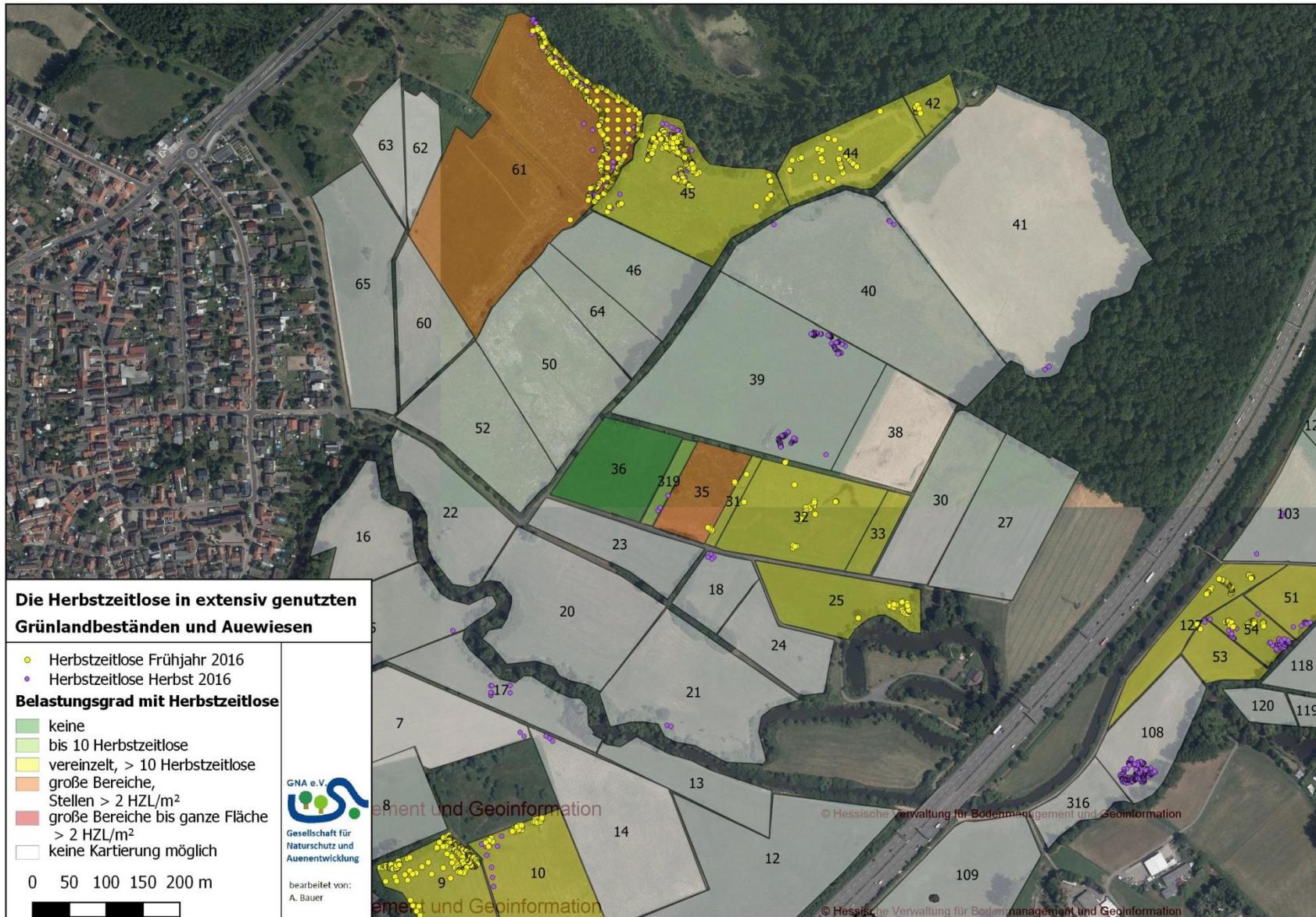
Tabelle 1 Maßnahmenempfehlungen für Wiesenbrüter	37
Tabelle 2 Maßnahmenempfehlungen zur Rückdrängung der Herbstzeitlosen auf den einzelnen Flächen (HZL = Belastungsgrad).....	50



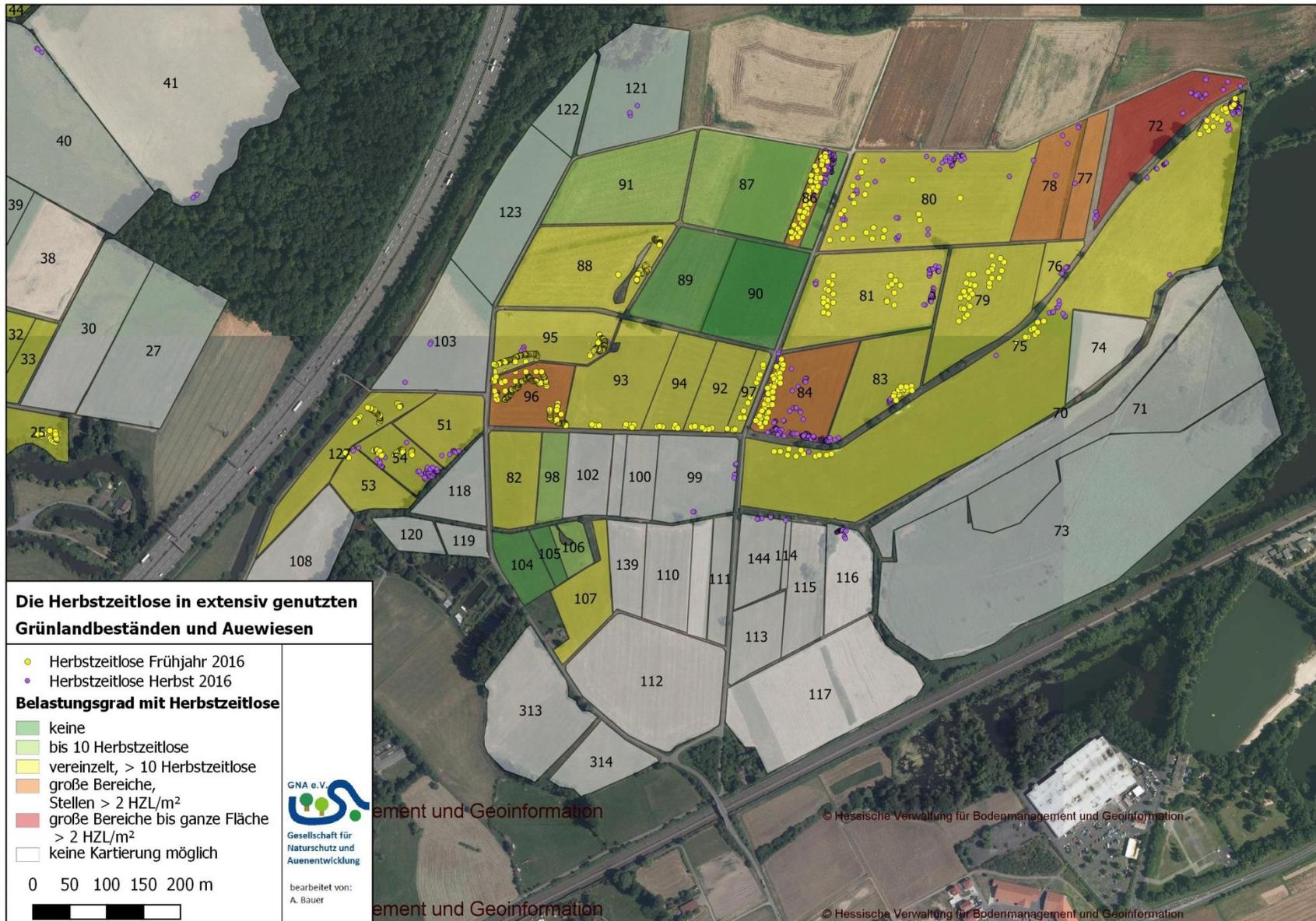
Karte 1 Nachbarswiesen Erlensee



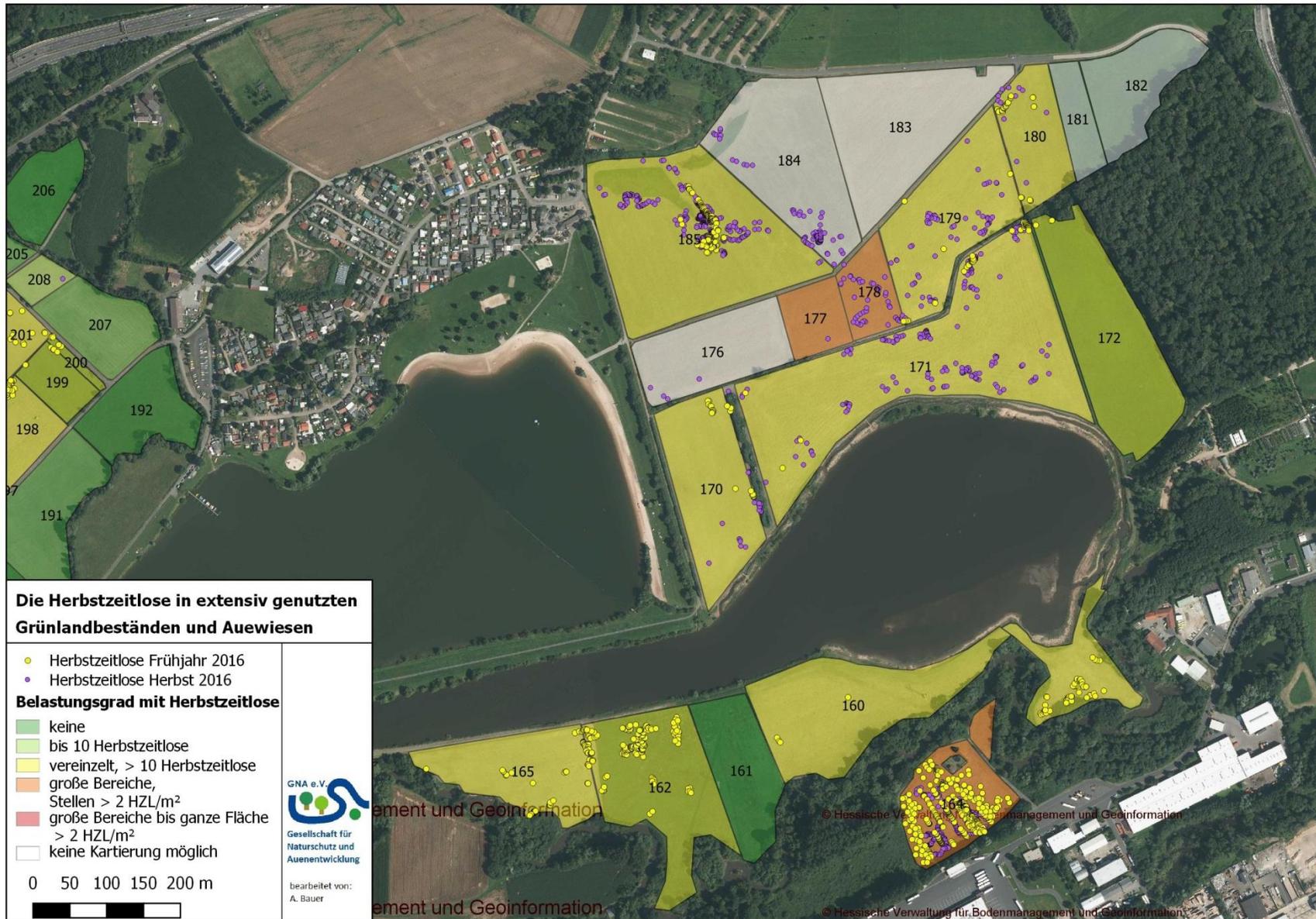
Karte 2 Weideswiesen Oberwald bei Erlensee und Kinzigau von Rodenbach



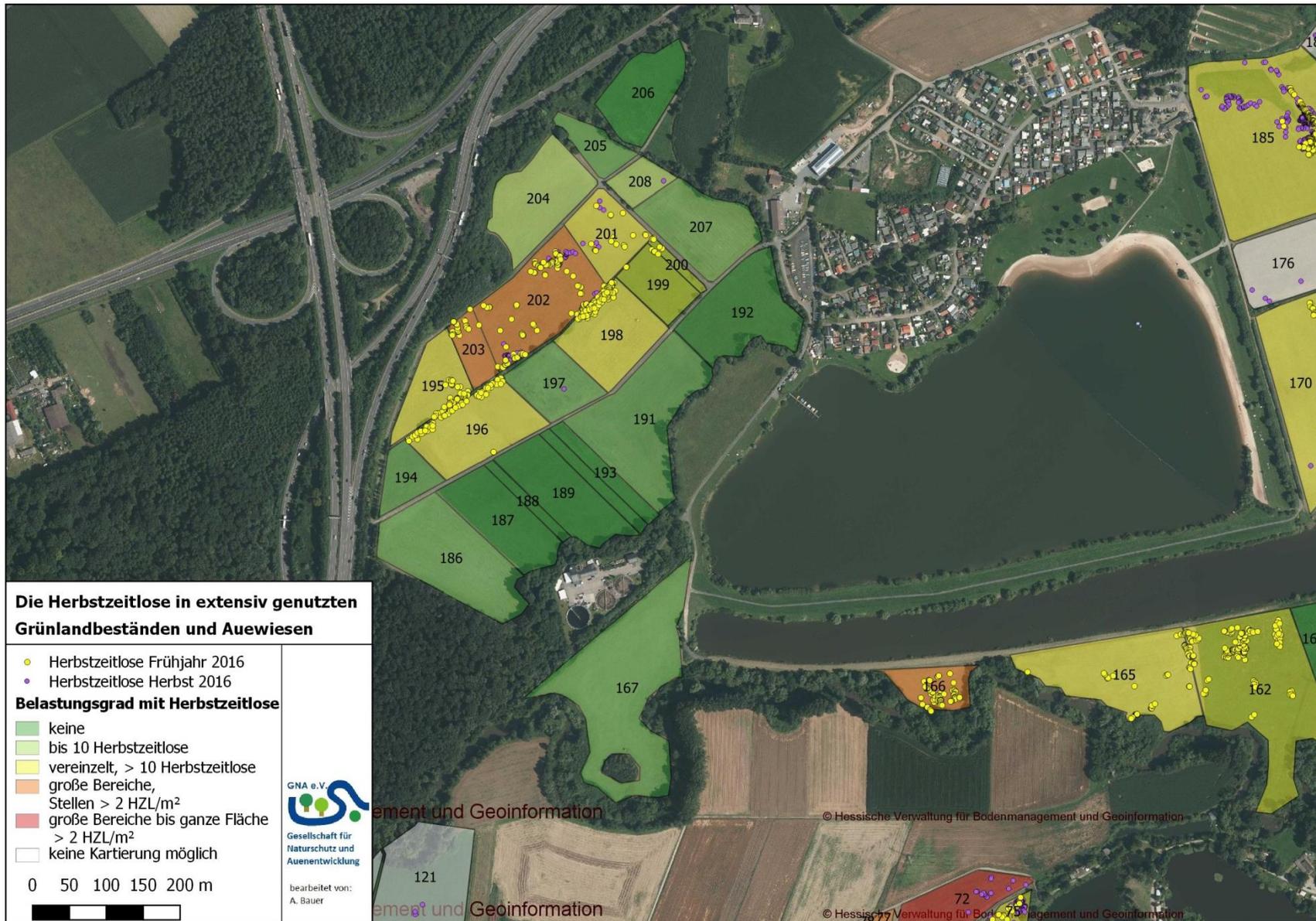
Karte 3 Weideswiesen Oberwald bei Erlensee



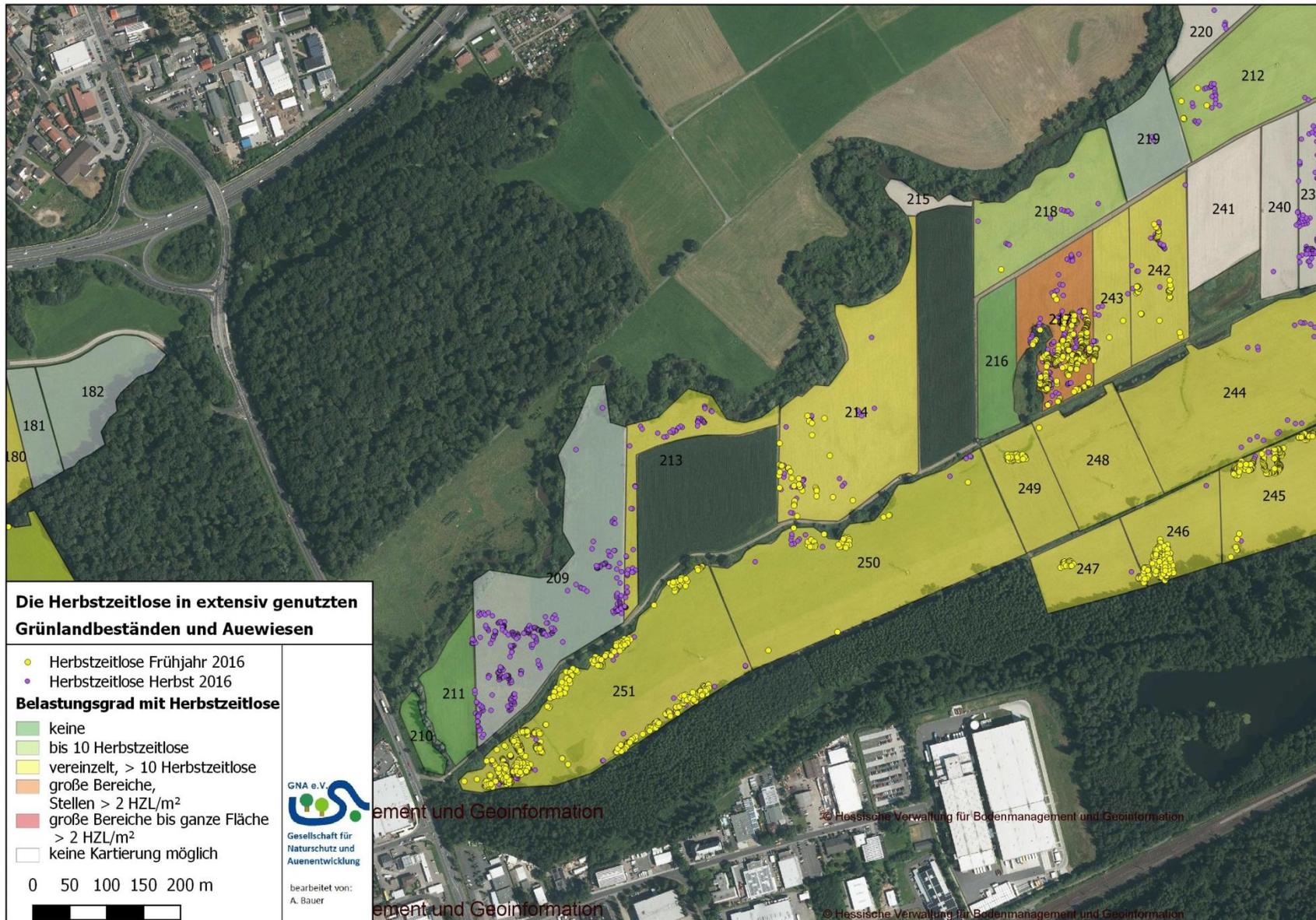
Karte 4 Kinzigau von Rodenbach



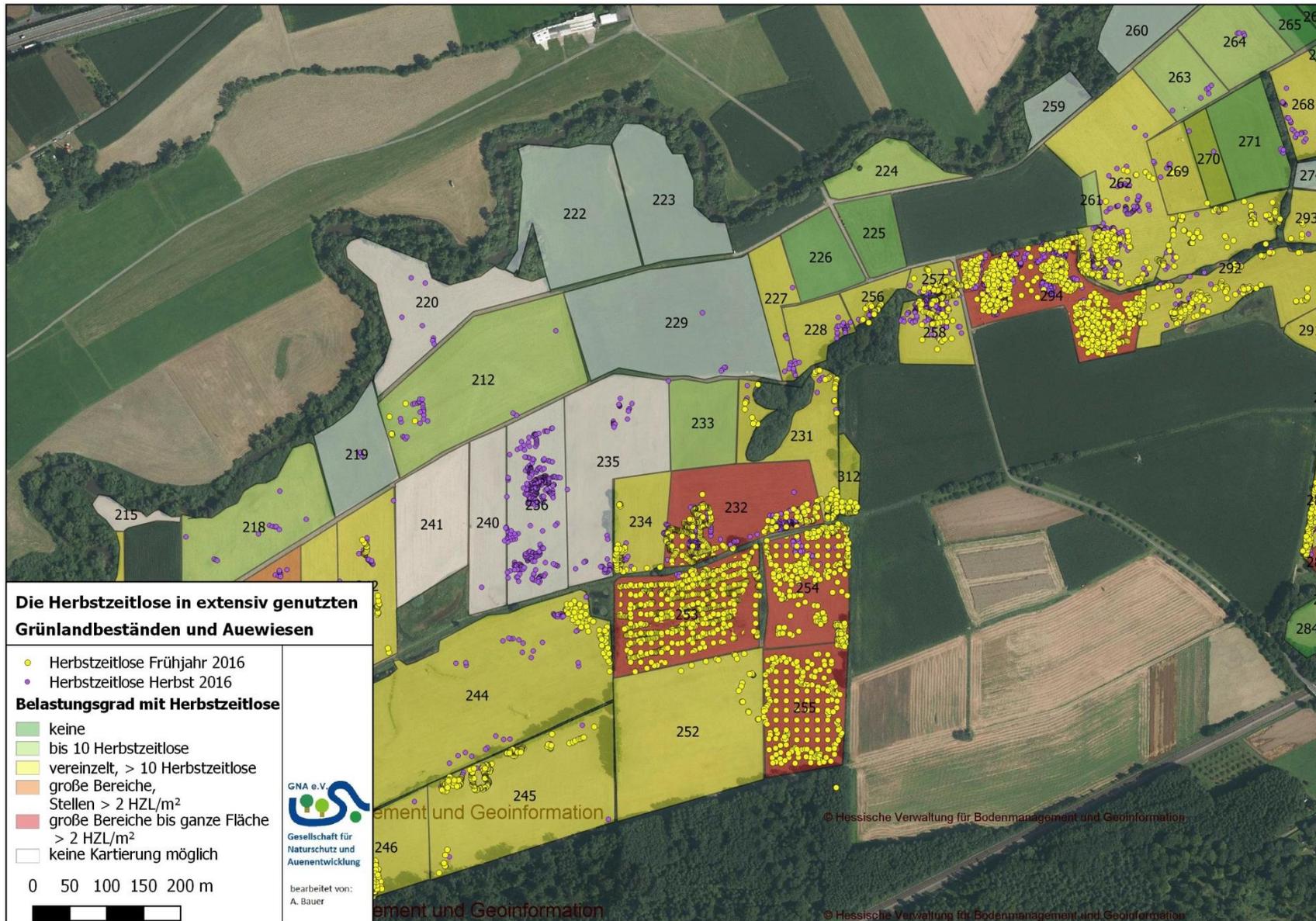
Karte 5 Kinziggau von Langenselbold (Ruhlsee)



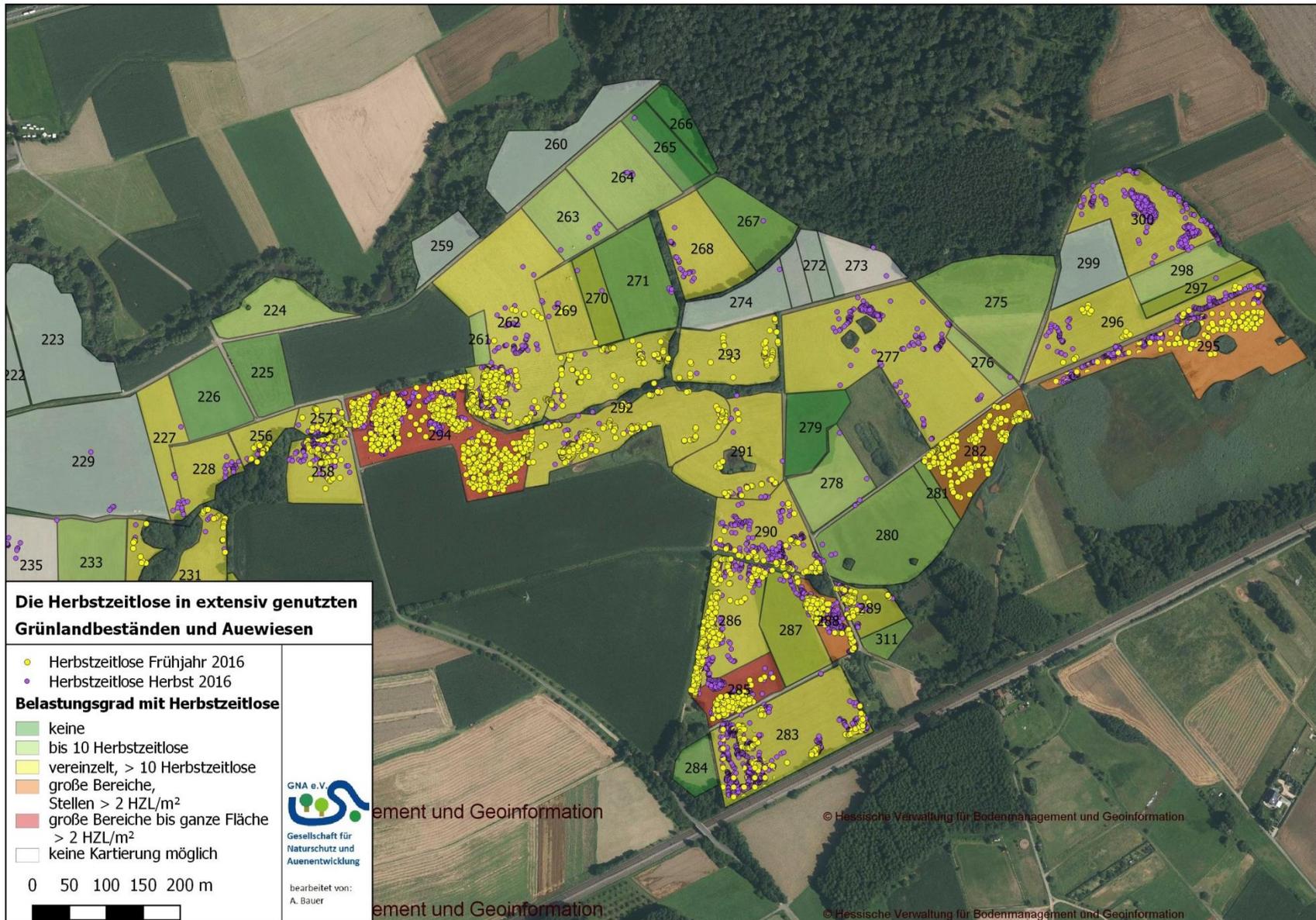
Karte 6 Kinziggau von Langenselbold (Ruhlsee)



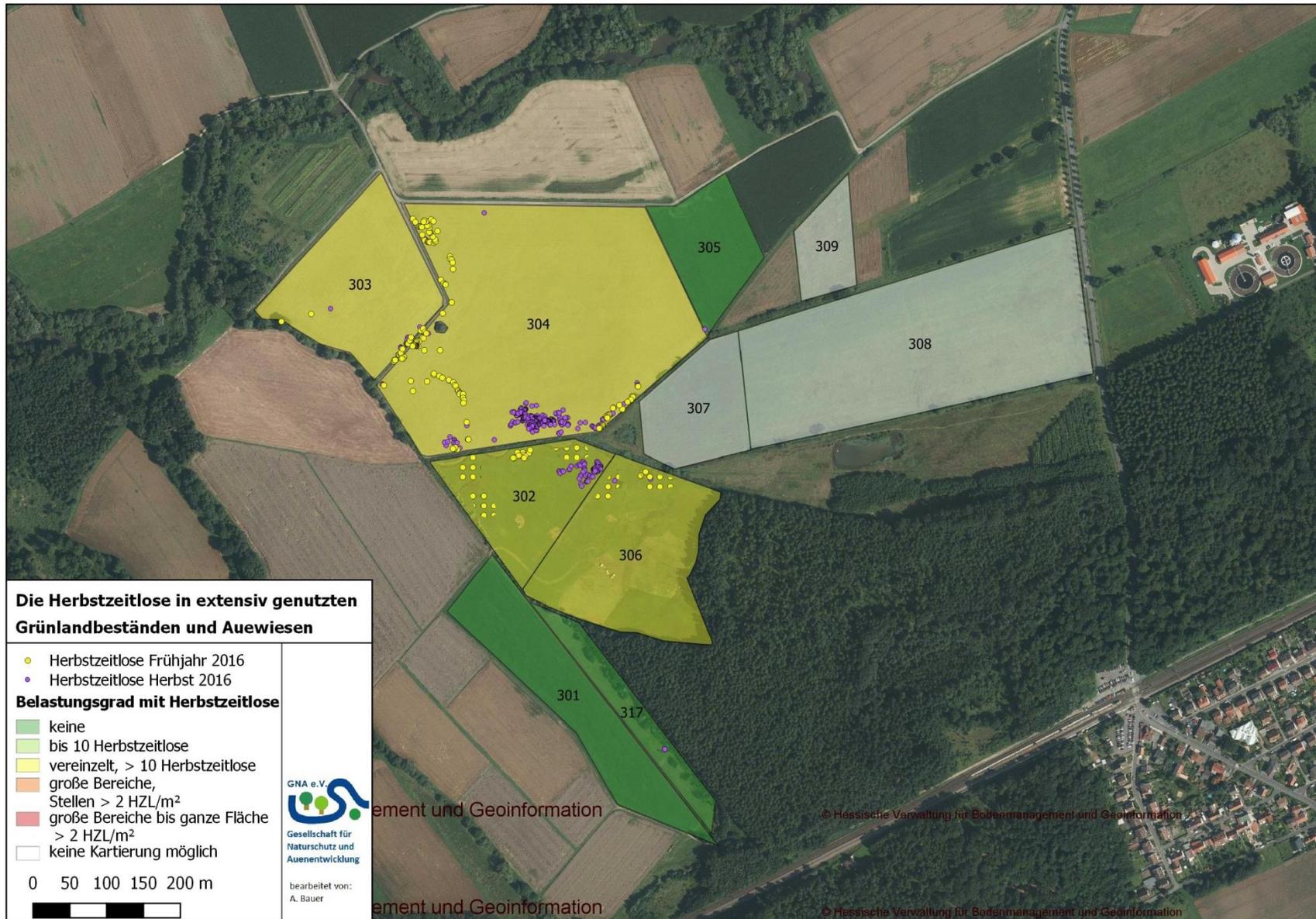
Karte 7 Kinzigau von Langenselbold (Flos)



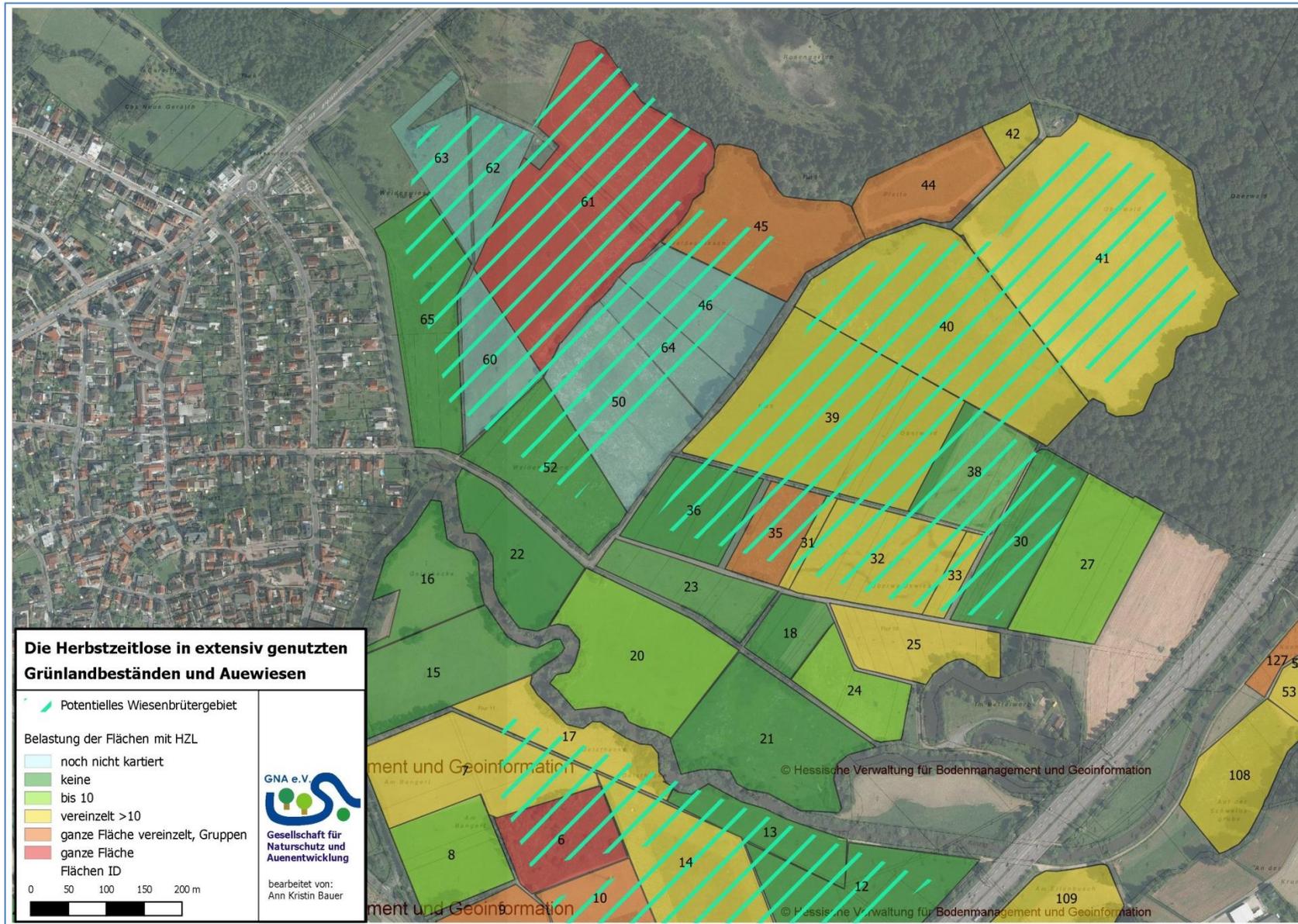
Karte 8 Kinzigau von Langenselbold (Flos)



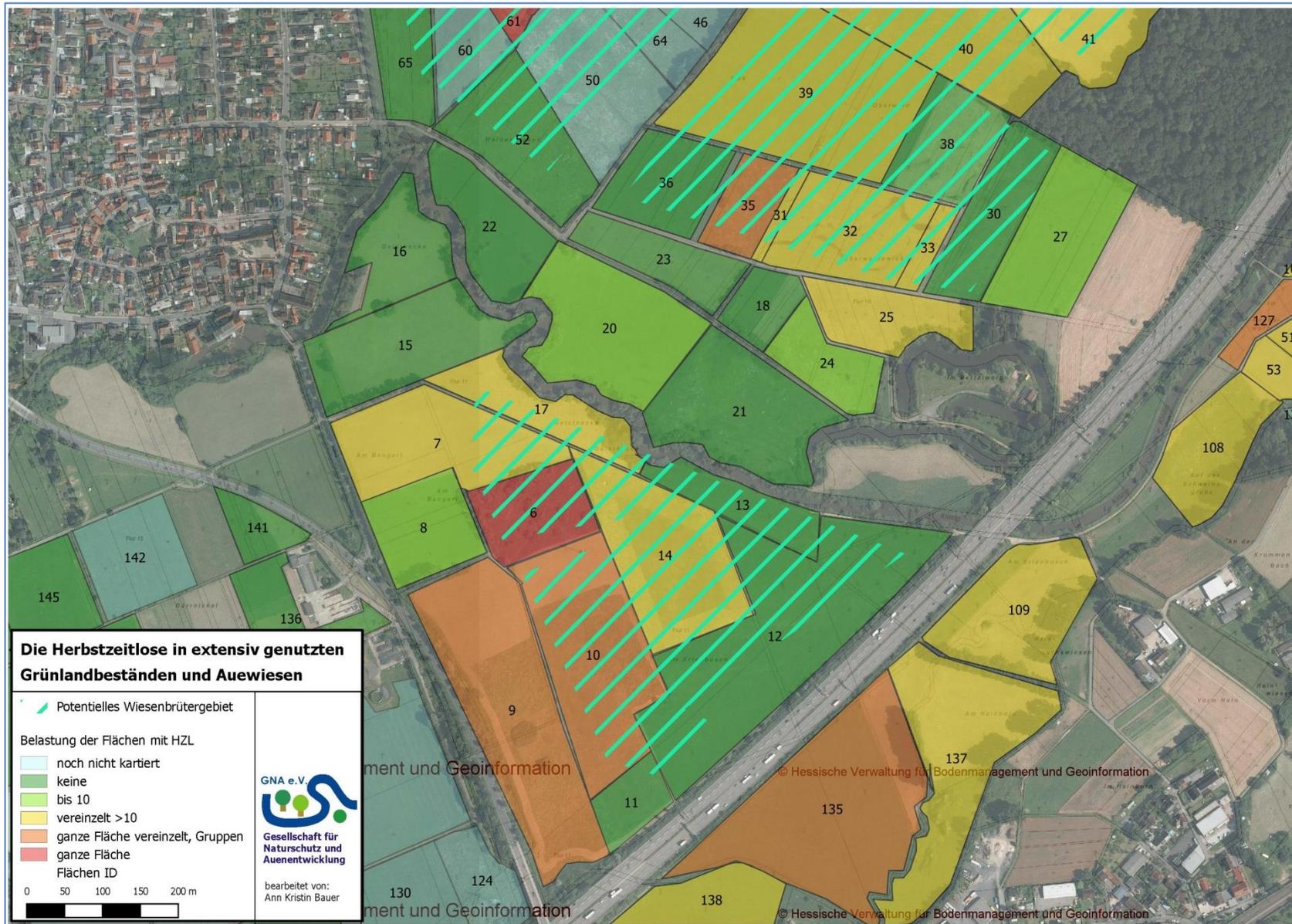
Karte 9 Kinzigau von Hasselroth



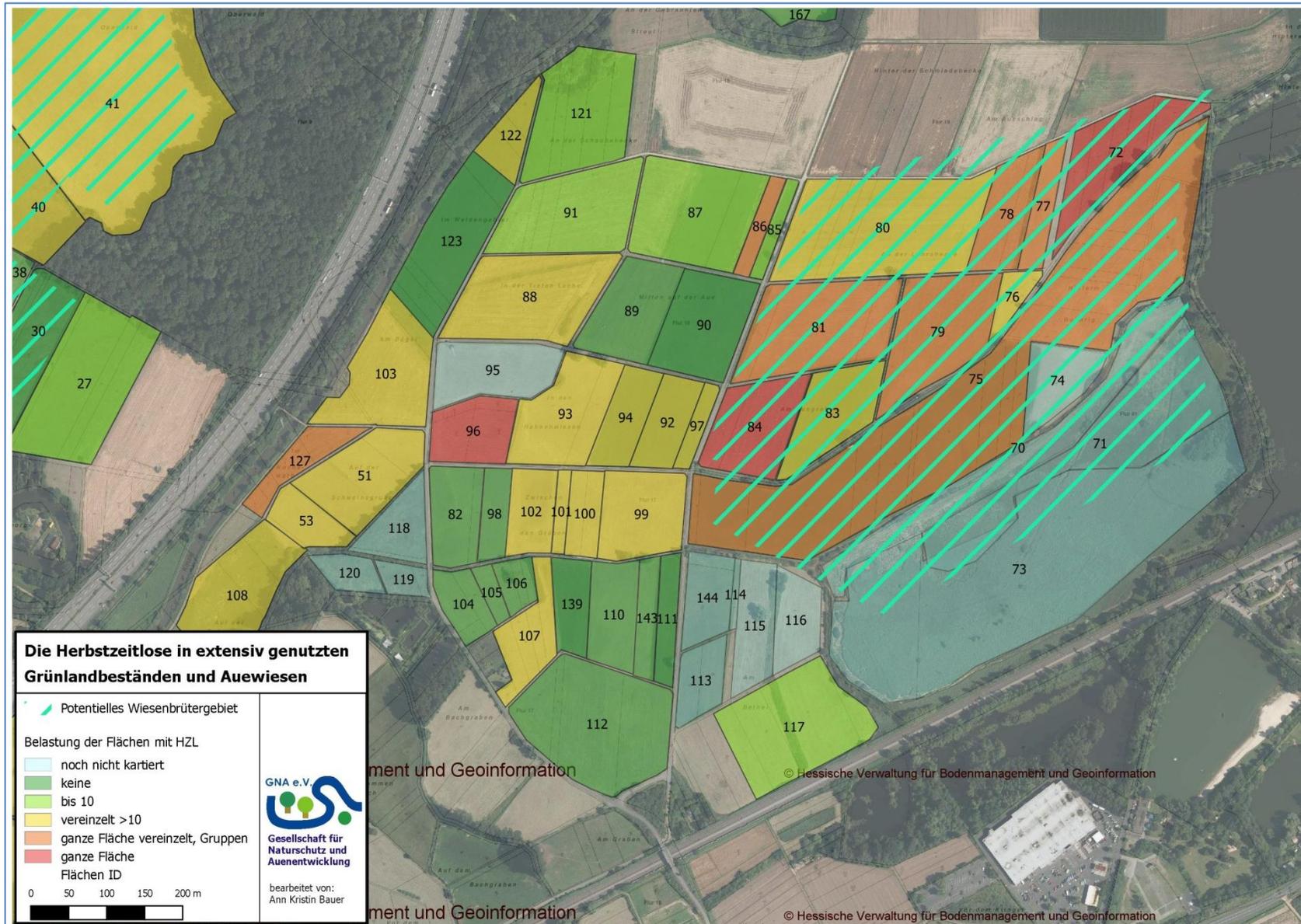
Karte 10 Kinzigau von Hasselroth und Gründau-Rothenbergen



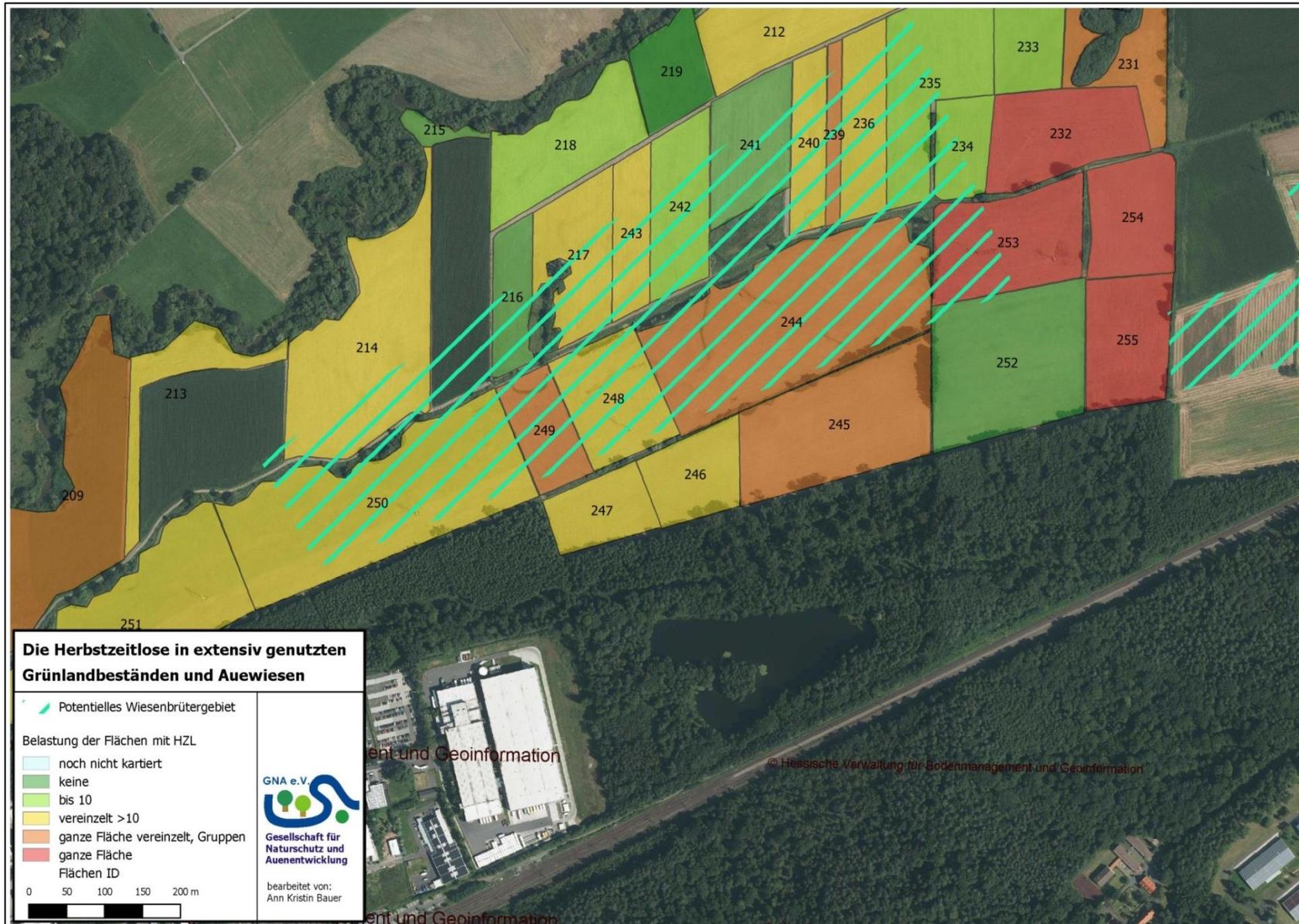
Karte 11 Potentielles Wiesenbrütergebiet in den Weideswiesen-Oberwald bei Erlensee



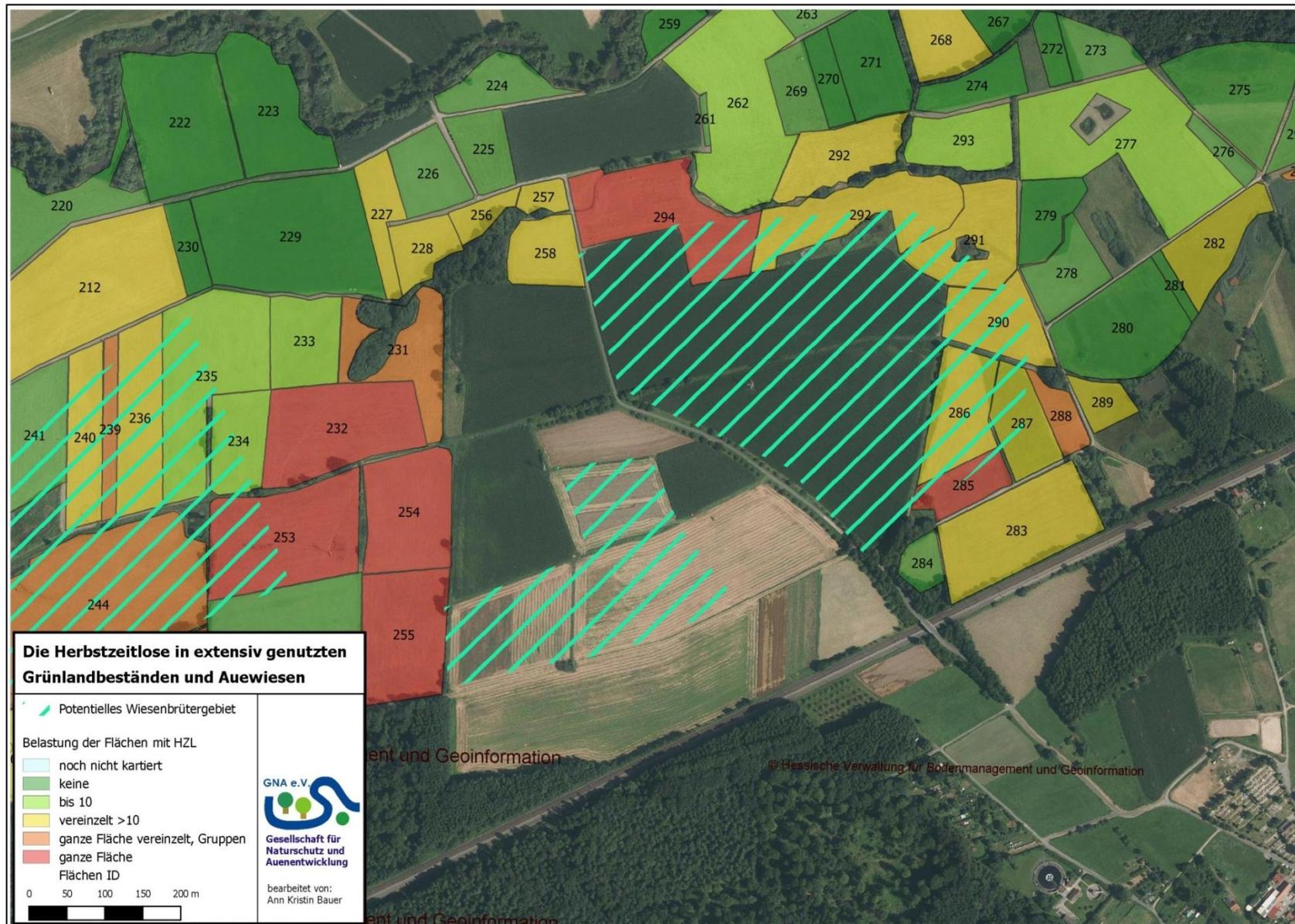
Karte 12 Potentielles Wiesenbrütergebiet in den Weideswiesen-Oberwald bei Erlensee



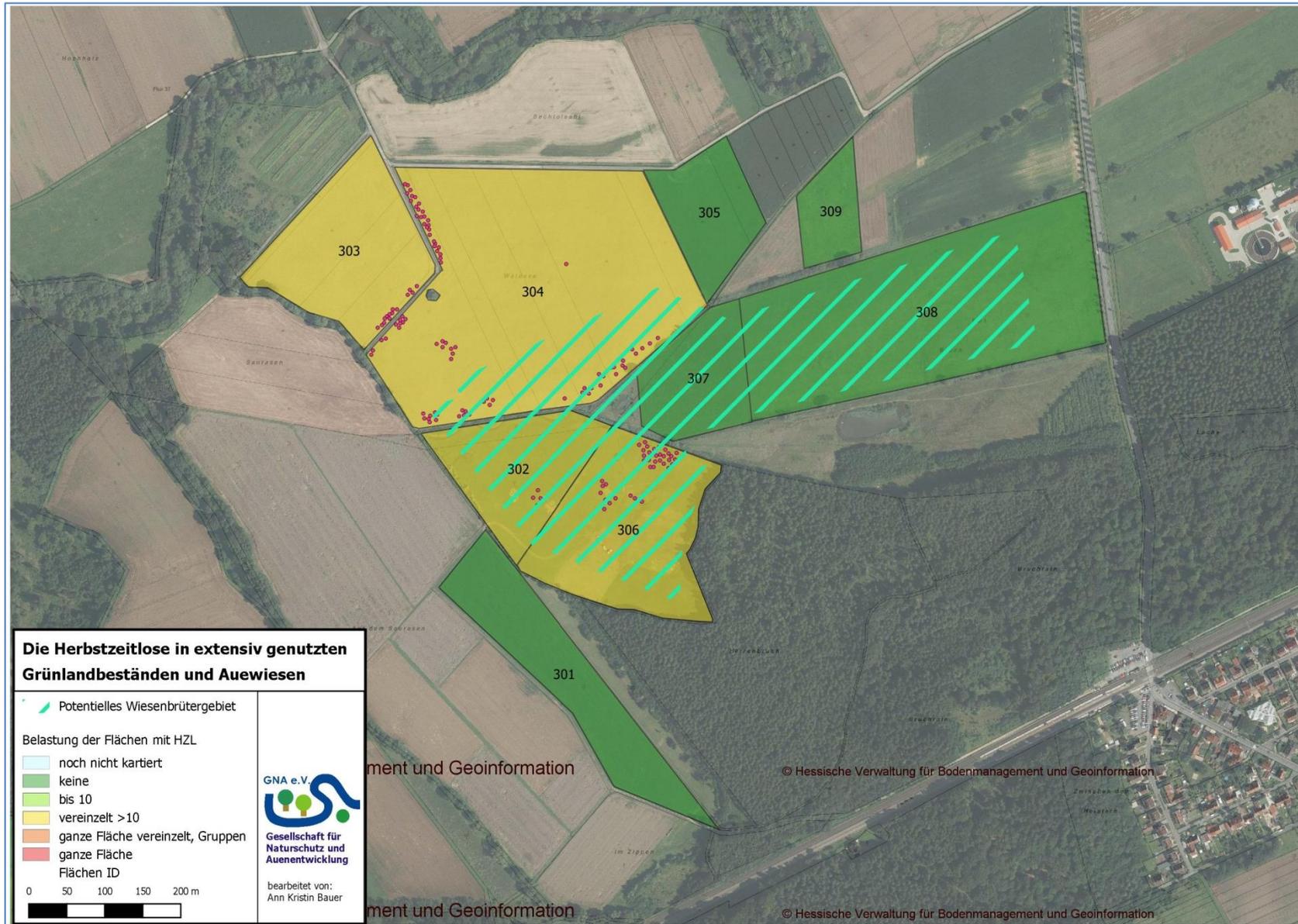
Karte 13 Potentielles Wiesenbrütergebiet in der Kinzigau von Rodenbach



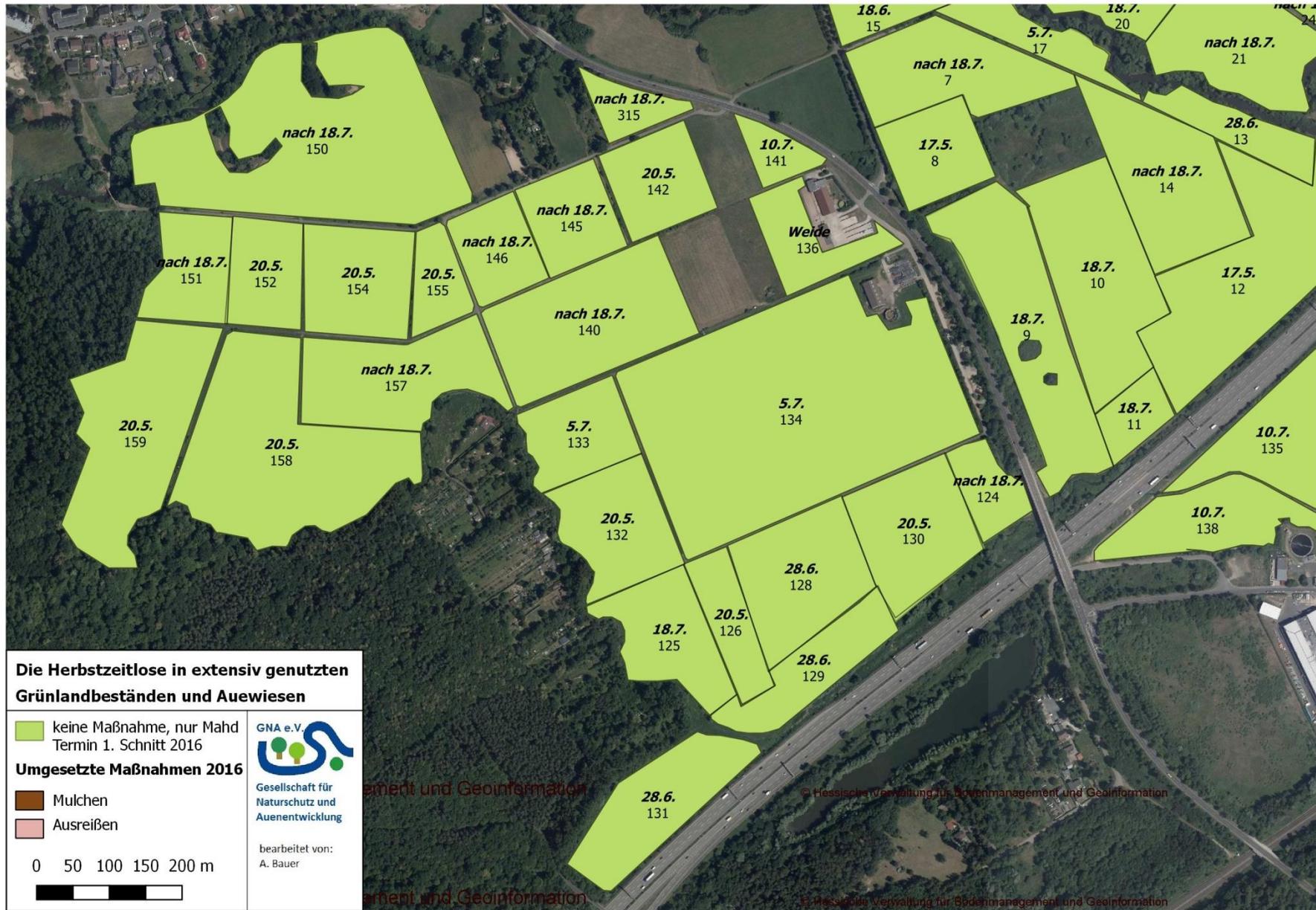
Karte 14 Potentielles Wiesenbrüteregebiet im Floß von Langenselbold



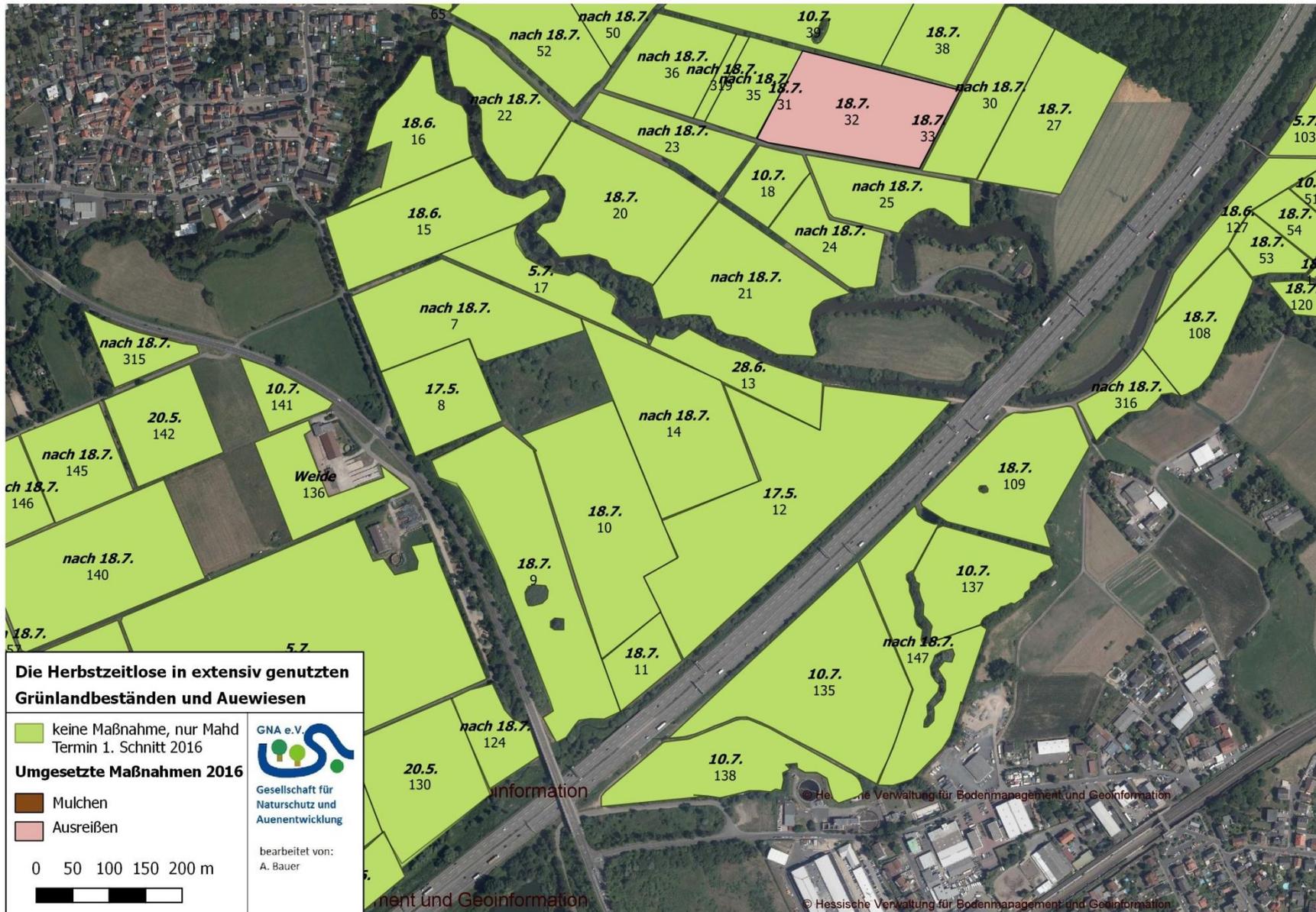
Karte 15 Potentielle Wiesenbrütergebiete in der Hasselrother Kinzigau. Schwerpunkte liegen auf Ackerflächen



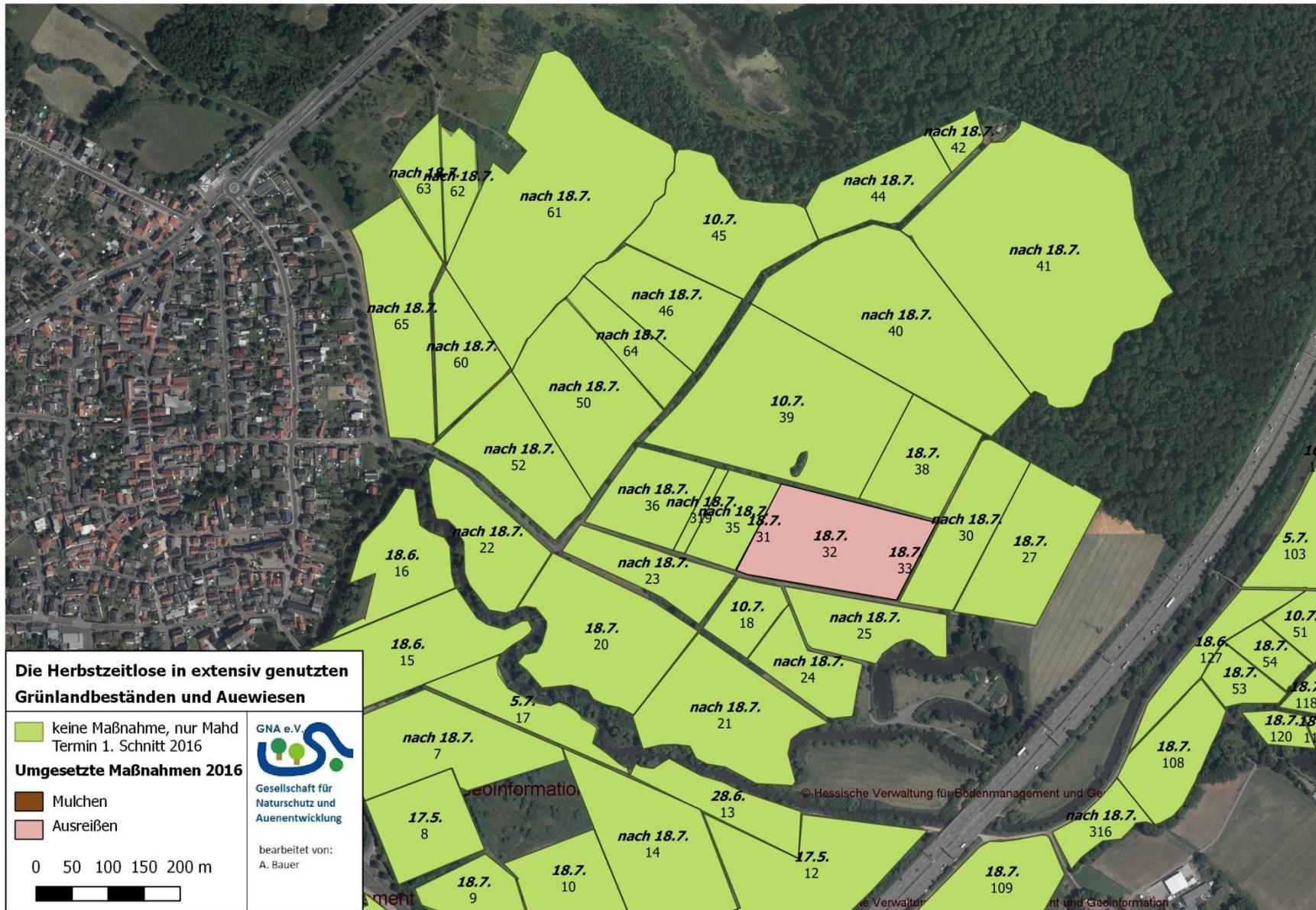
Karte 16 Potentielles Wiesenbrütergebiet in der Kinzigau von Hasselroth und Gründau-Rothenbergen



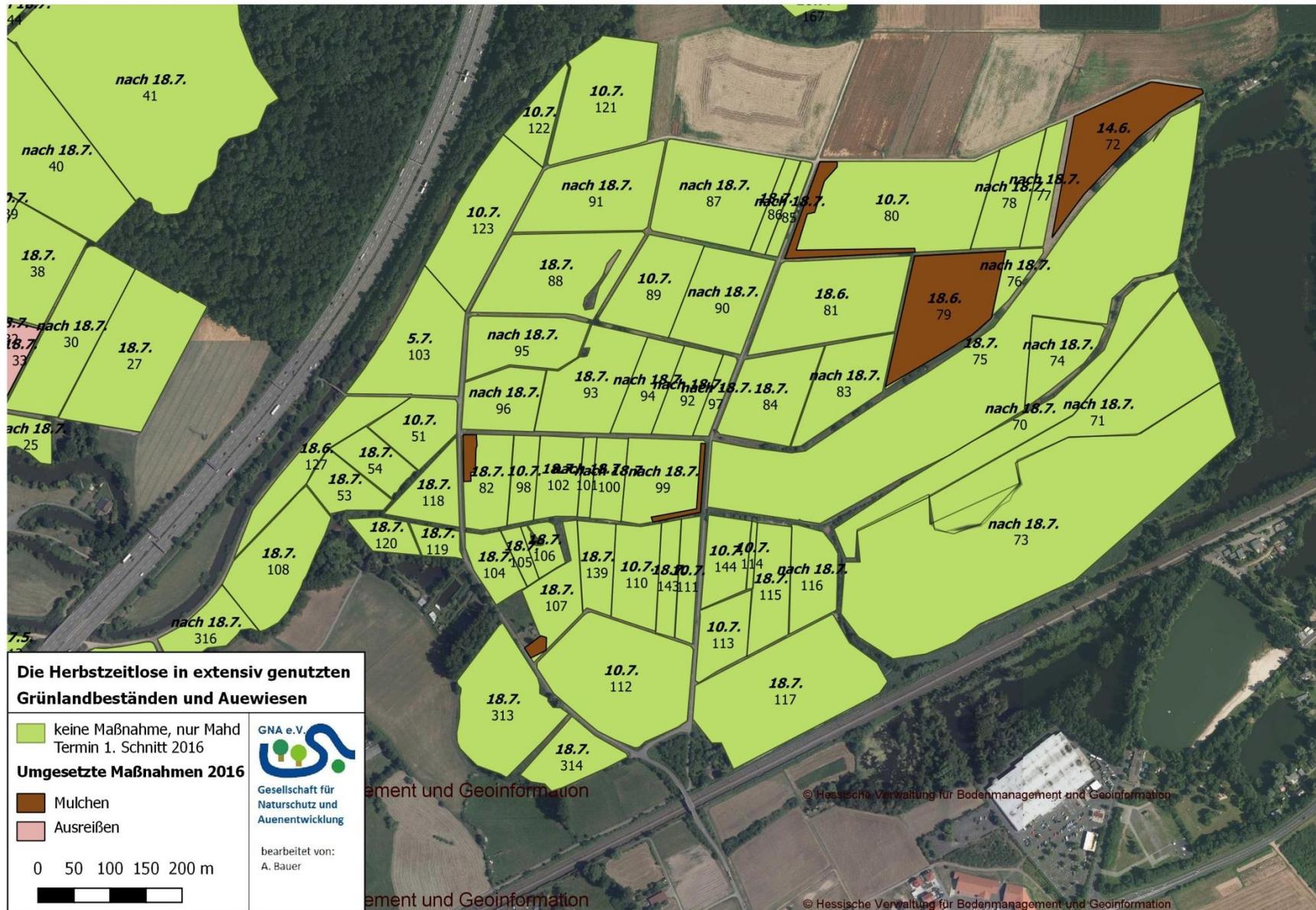
Karte 17 Nachbarswiesen Erlensee



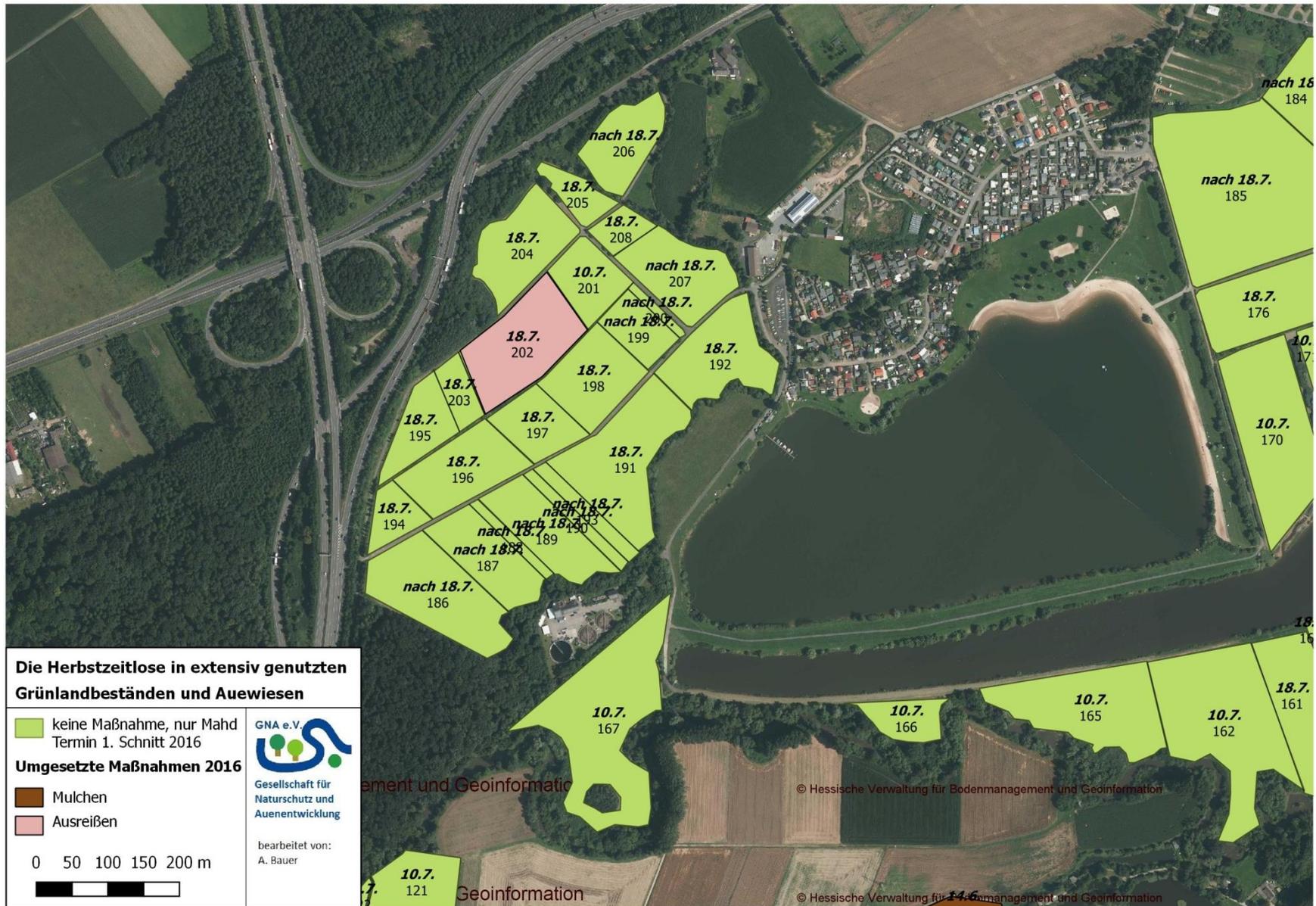
Karte 18 Weideswiesen Oberwald bei Erlensee und Kinzigau von Rodenbach



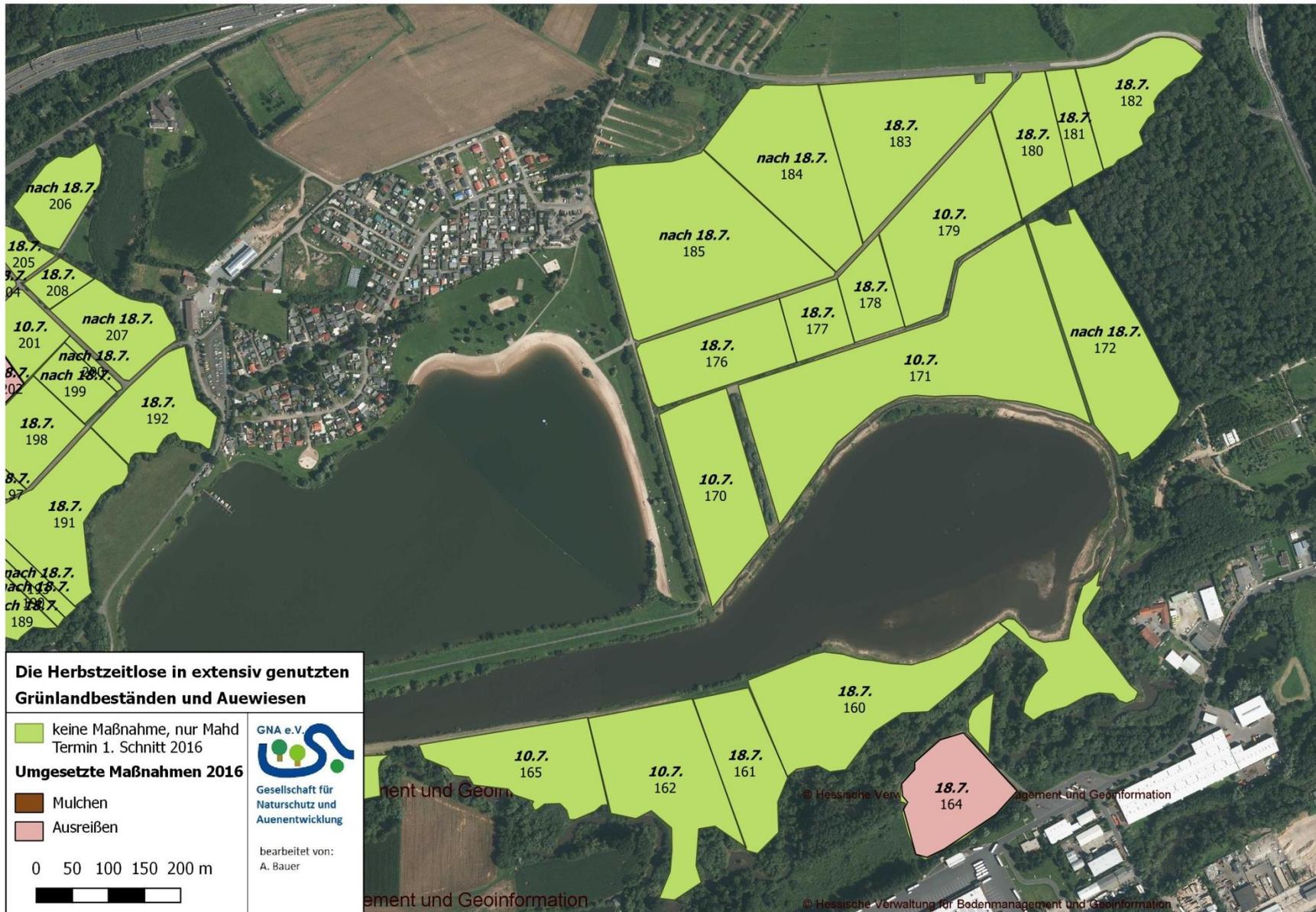
Karte 19 Weideswiesen Oberwald bei Erlensee



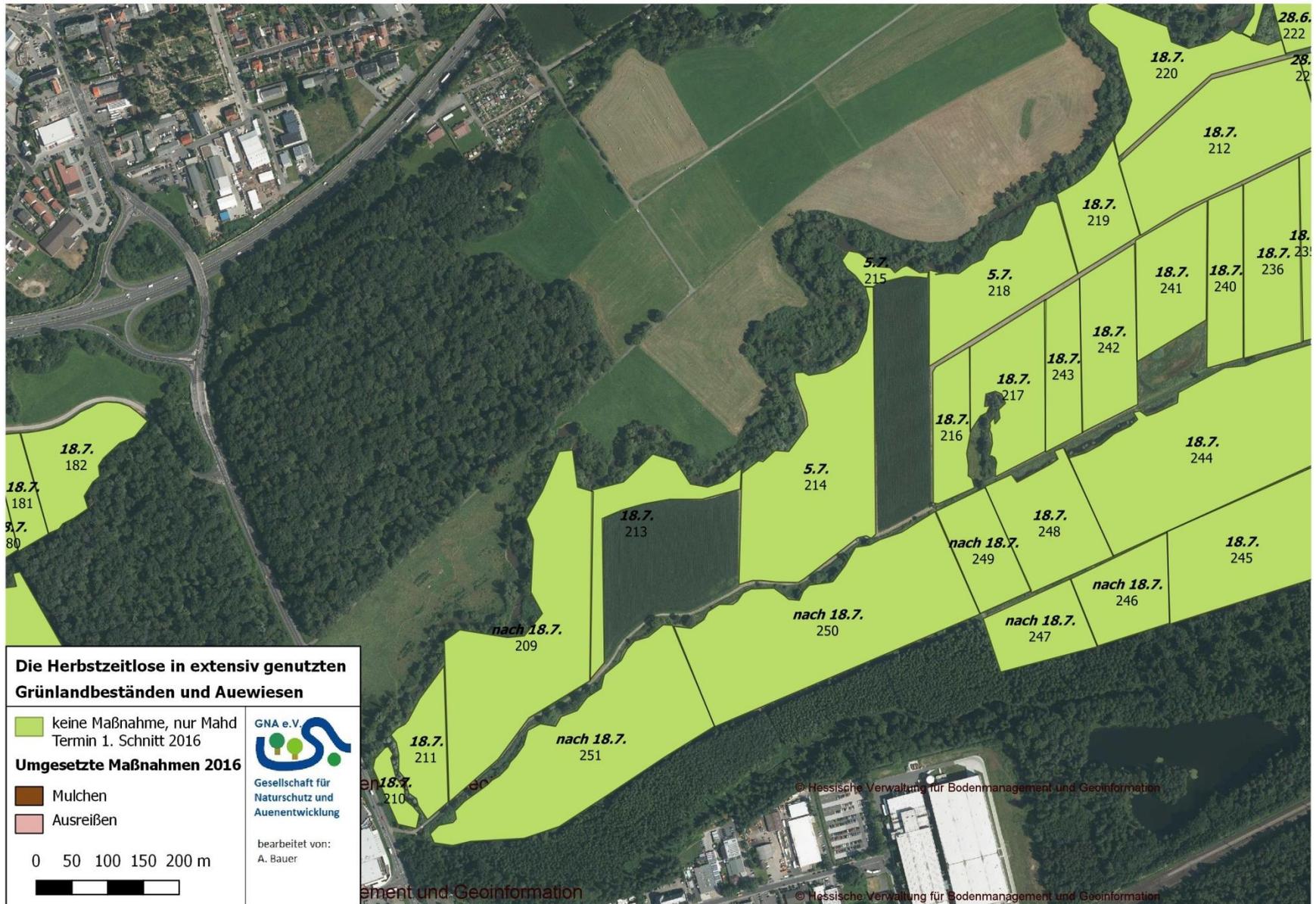
Karte 20 Kinziguaue von Rodenbach



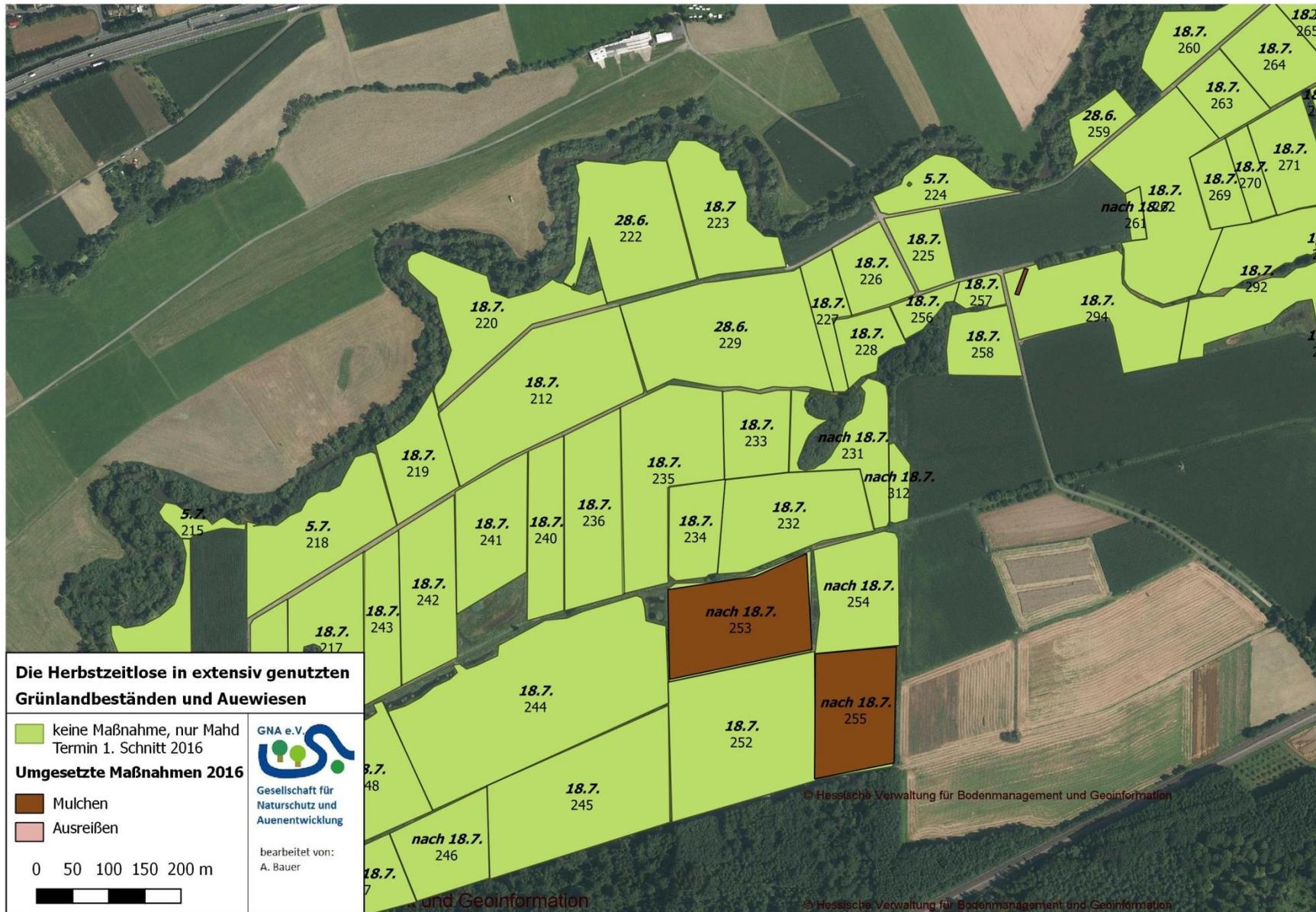
Karte 21 Kinzigau von Langenselbold (Ruhlsee)



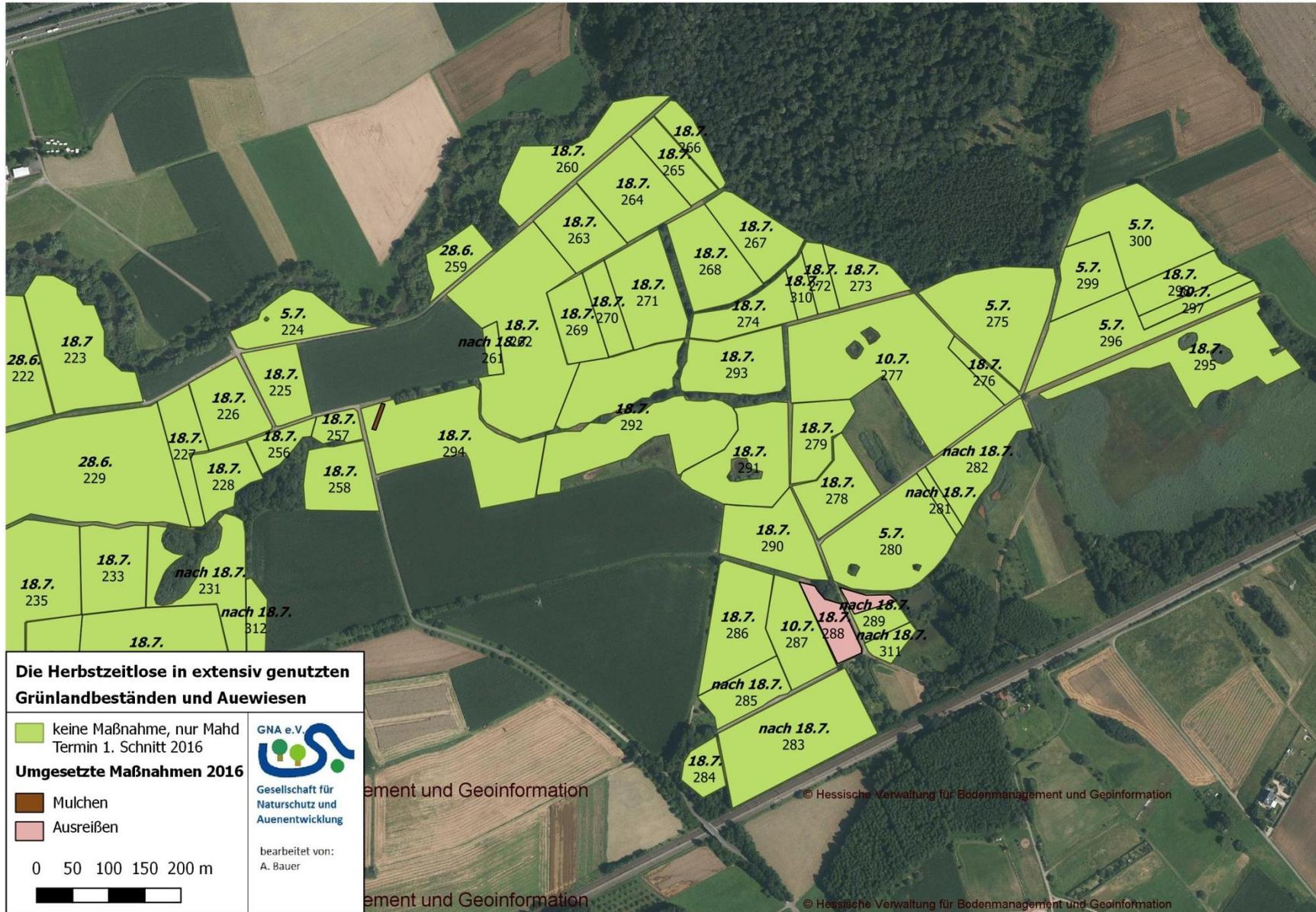
Karte 22 Kinzigau von Langenselbold (Ruhsee)



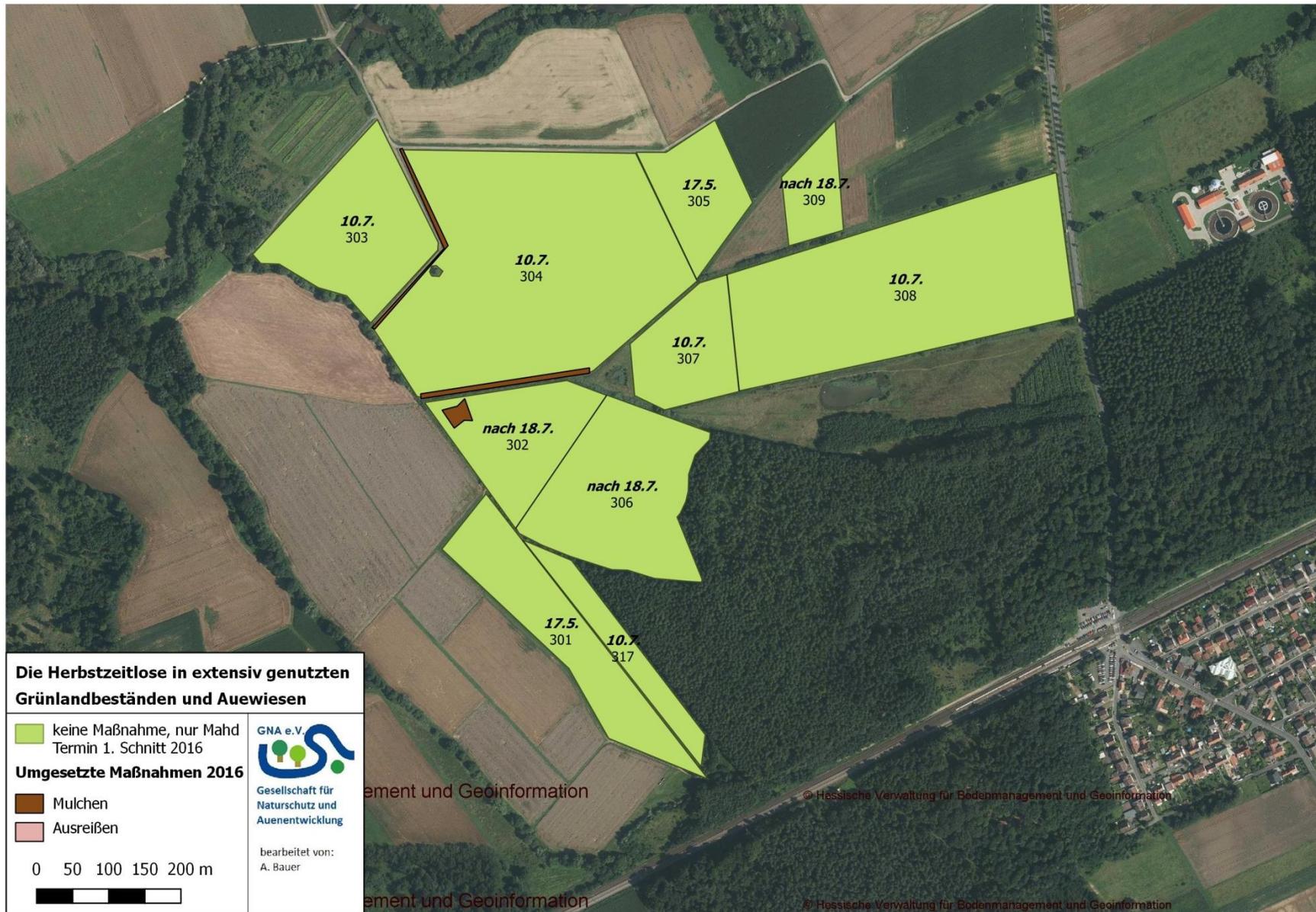
Karte 23 Kinzigau von Langenselbold (Flos)



Karte 24 Kinzigau von Langenselbold (Flos)



Karte 25 Kinzigau von Hasselroth



Karte 26 Kinzigau von Hasselroth und Gründau-Rothenbergen

Breites Bündnis

Im Main-Kinzig-Kreis hat sich eine **einmalige Kooperation** gebildet, der das Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen Raum, der Kreisbauernverband unter der Leitung des Kreislandwirtes, der Gebietsagrarausschuss, der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und viele landwirtschaftliche Betriebe angehören. Unter der Projektleitung der GNA wird in den kommenden Jahren versucht, die Herbstzeitlose – unter Berücksichtigung von **Natur- und Artenschutz Gesichtspunkten** – weitgehend aus den betroffenen Wiesen zurückzudrängen. Auch die Kommunen Erlensee, Rodenbach, Langenselbold, Hasselroth und Gründau haben sich dem breiten Bündnis angeschlossen.



Langenselbold



Hasselroth



Gründau

Finanzierung

Gefördert wird das Projekt vom Land Hessen über das neue Hessische Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen, kurz HALM. Die Projektlaufzeit beträgt 6 Jahre.



HALM dient der Förderung einer besonders nachhaltigen Landbewirtschaftung. Mit den Fördermaßnahmen soll ein Beitrag zur biologischen Vielfalt sowie zum Wasser-, Boden- und Klimaschutz geleistet werden.

Fragen zum Projekt?

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Ann Kristin Bauer, M.Sc.,
Telefon: 06184 - 93 95 939 | gna.bauer@web.de

Gemeinsam für die Natur

Wir erhalten keine institutionelle Förderung. Daher sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Spenden an die gemeinnützige GNA sind steuerlich absetzbar.
Raiffeisenbank Rodenbach

IBAN: DE75 5066 3699 0001 0708 00

BIC: GENODEF1RDB

Impressum

Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung e.V.
Buchbergstr. 6 | D-63517 Rodenbach
Text: Susanne Hufmann | Dipl.-Biol.
Fotos HZL: Ann Kristin Bauer | M.Sc.
www.gna-aue.de | gna.aue@web.de
www.facebook.com/gna.aue

Naturschutz in genutzten Landschaften

Die Herbstzeitlose - ein Problem!?

Großprojekt zum Erhalt von Extensivgrünland und wertvollen Auenwiesen



Gesellschaft für
Naturschutz und
Auenentwicklung

Buchbergstraße 6 | 63517 Rodenbach



© GNA design 2015

Abb. 1 Projekt-Flyer Seite 1

Von Natur aus giftig

Wenn im Herbst die rosa-violetten Blüten der Herbstzeitlosen in den Auen an der Kinzig erscheinen, ist dies nicht für jeden ein Grund zur Freude. Die Landwirte im Main-Kinzig-Kreis haben



schon seit längerem mit **großen Problemen** zu kämpfen, die in den kommenden Jahren zur Existenzbedrohung führen könnten. Alle Bestandteile der Pflanze mit dem lateinischen Namen *Colchicum autumnale* sind stark giftig. Der höchste Gehalt des Kapillar- und Mitosegiftes *Colchicin* befindet sich in der Blüte. Aber auch Samen, Knolle und Blätter enthalten genug Toxin, um **Vergiftungen bei Pferden, Rindern und Schafen** bewirken zu können.

Ein besonderer Lebenszyklus

... macht es sehr schwierig, die Bestände aus den Grünlandflächen zu verdrängen. Das Ungewöhnliche: Die **Blütezeit** liegt im **Herbst** (Aug. bis Nov.), was der krokusähnlichen Pflanze den Namen gab. Nach der Befruchtung zieht sich die Pflanze in den Boden zurück. Dort überwintert sie (**Winterruhe**). **Blattentwicklung** und **Samenreife** geschehen dagegen im **Frühjahr** (März bis Juni). Danach folgt eine kurze **Sommerruhe**. An der alten Knolle, die später abstirbt, bildet sich eine neue Knolle. Im Frühjahr schiebt die Pflanze ihre dunkelgrünen Blätter samt Fruchtkapsel mit den im letzten Herbst befruchteten Samen aus dem Boden und vermehrt sich. Der Lebenszyklus beginnt von vorn.



Das Projektgebiet

umfasst ausschließlich landwirtschaftlich genutztes Grünland, ist etwa 600 ha groß und befindet sich in der unteren Flussaue der hessischen Kinzig. Es liegt im Landschaftsschutzgebiet **Auenverbund Kinzig**. Eingestreut sind Naturschutz – und FFH-Gebiete.



Das Projektgebiet im Main-Kinzig-Kreis © GNA

Eine Chance für die Artenvielfalt

Zu intensive Bewirtschaftung (häufige Mahd, Düngung, Drainage, Herbizide, Neueinsaat) gefährdete in der Vergangenheit den **Lebensraum Wiese**. Tier- und Pflanzengesellschaften verschwanden, die Artenvielfalt nahm ab. Betroffen: Wiesenbrütende **Vogelarten** wie Kiebitz, Bekassine, Uferschnepfe, aber auch **Amphibien** (Laubfrosch), Insekten u.v.a.

Durch die Extensivierung (keine Düngung, keine Entwässerung, wenige Mahdtermine) entstanden in den letzten Jahrzehnten an der Kinzig nicht nur **botanisch** sehr hochwertige Lebensräume, die bis heute eine Vielzahl seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten beherbergen. Aber: Gerade hier verbreitet sich auch die Herbstzeitlose bevorzugt.

Was ist zu tun?

Die Rückdrängung der Herbstzeitlosen soll durch ein angepasstes Mahdregime erreicht werden. Bei der Auswahl der Bewirtschaftungsvarianten wird großer Wert darauf gelegt, keine Maßnahmen zu ergreifen, die die Artenvielfalt zu stark beeinträchtigen könnten. Durch Vegetationsaufnahmen erfolgt eine zusätzliche Kontrolle. Chemische Mittel kommen nicht zum Einsatz.

Durch zeitige Pflegeschnitte Ende April/Anfang Mai kann die Herbstzeitlose daran gehindert werden, durch Fotosynthese neue Energiereserven aufzubauen und in Form von Stärke in ihrer Knolle einzulagern. Dies muss über einen Zeitraum von mehreren Jahren erfolgen, um die Pflanze auszuzehren. Auf Flächen mit nur wenigen Herbstzeitlosen können die Blätter im Frühjahr per Hand entfernt werden. Die Mahd kann weiterhin im Sommer erfolgen. Noch effektiver ist das Ausstechen der ganzen Pflanze.

Denn: Wiesentypische Arten brauchen eine extensive landwirtschaftliche Nutzung mit Entfernung des Aufwuchses, um die Sukzession immer wieder zurückzustellen. Im Fokus des Naturschutzes stehen **wiesenbrütende Vogelarten** wie Kiebitz, Bekassine, Großer Brachvogel, aber auch der Weißstorch sowie Amphibien wie der stark gefährdete Laubfrosch, der Kammolch oder die Gelbbauchunke. Eine weitere wichtige Tiergruppe stellen Insekten dar, darunter Tagfalter und andere. Gerade der **moderne Wiesenvogelschutz** benötigt variable Mahdmuster in der Fläche und über die Zeit, um in der Brutzeit immer wieder Brut-, Nahrungs- und Rückzugsräume anzubieten. Dies soll im Rahmen des Projektes in den kommenden Jahren erprobt und entwickelt werden.

Abb. 2 Projekt-Flyer Seite 2



Die Herbstzeitlose in extensiv genutzten Grünlandbeständen und Auenwiesen

Maßnahmenvorschläge für Wiesenbrüter



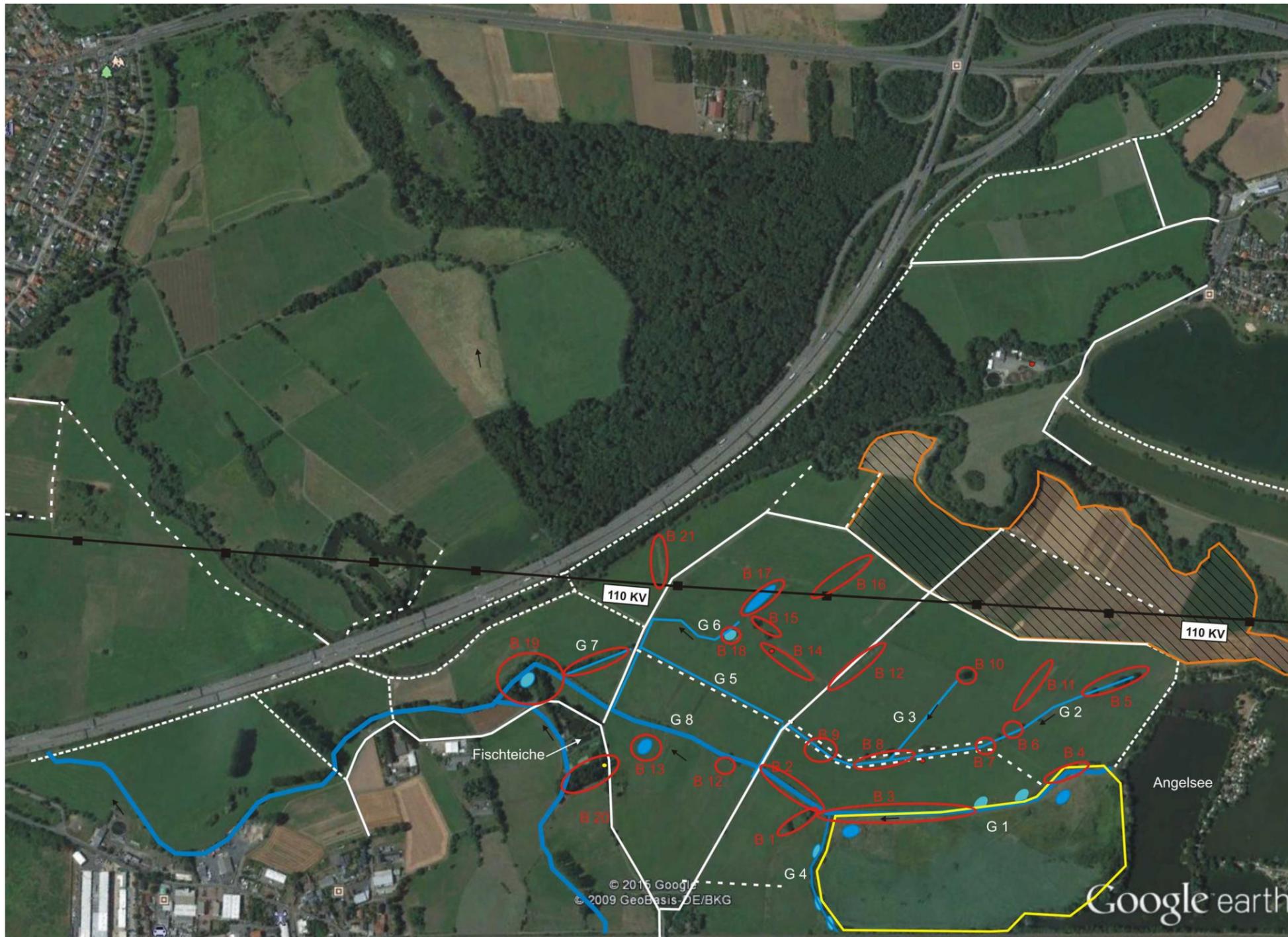
Bearbeitet von: S. Hufmann, G. Könitzer

Projektgebiete 1 und 2
Nachbarswiesen Erlensee und
Weideswiesen-Oberwald bei Erlensee

-  Asphaltwege
-  Schotterwege
-  Wiesenwege
-  Gräben
-  Fließgewässer
-  Äcker
-  Tümpel mit Grundwasseranschluss
-  Tümpel ohne Grundwasseranschluss
-  Biotopstrukturen
-  Grabenstrukturen
-  Kiebitzbeobachtungen
-  Weide
-  Storchenmast
-  Baumnest (Storch)
-  Stromleitung



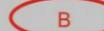
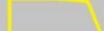
Karte 27 Maßnahmen für Wiesenbrüter – Projektgebiete 1 und 2



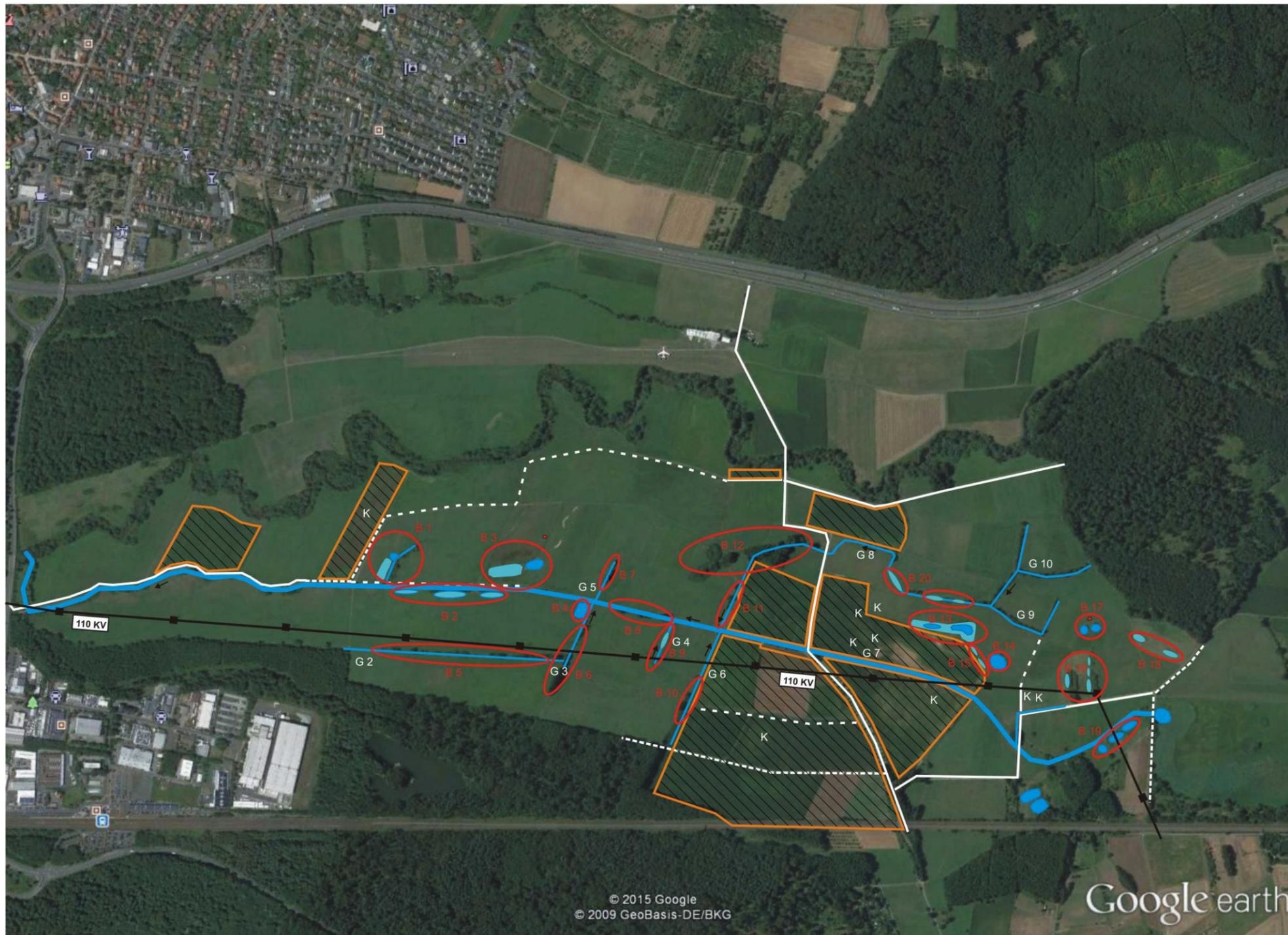
Die Herbstzeitlose in extensiv genutzten Grünlandbeständen und Auenwiesen	
Maßnahmenvorschläge für Wiesenbrüter	
	
Bearbeitet von: S. Hufmann, G. Könitzer	
Projektgebiet 3 Kinzigau von Rodenbach (z.T. NSG Röhrig von Rodenbach)	
 Asphaltwege  Schotterwege  Wiesenwege  Gräben  Fließgewässer  Äcker  Tümpel mit Grundwasseranschluss  Tümpel ohne Grundwasseranschluss  Biotopstrukturen  Grabenstrukturen  Kiebitzbeobachtungen  Weide  Storchenmast  Baumnest (Storch)  Stromleitung	

Karte 28 Maßnahmen für Wiesenbrüter – Projektgebiet 3



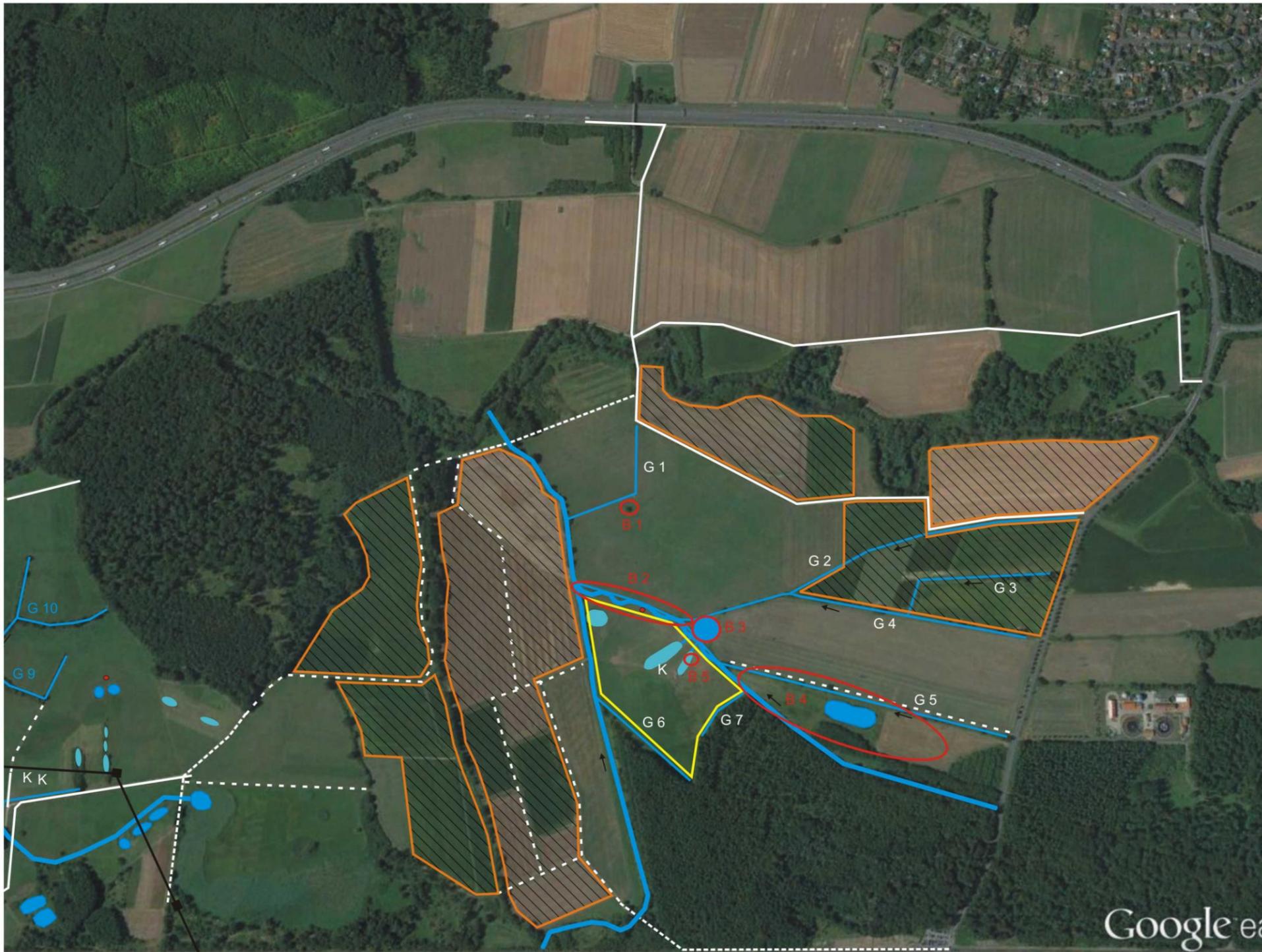
Die Herbstzeitlose in extensiv genutzten Grünlandbeständen und Auenwiesen	
Maßnahmenvorschläge für Wiesenbrüter	
 Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung	
Bearbeitet von: S. Hufmann, G. Könitzer	
Projektgebiete 4 und 5 Kinzigau von Langenselbold (NSG und FFH)	
              	Asphaltwege Schotterwege Wiesenwege Gräben Fließgewässer Äcker Tümpel mit Grundwasseranschluss Tümpel ohne Grundwasseranschluss Biotopstrukturen Grabenstrukturen Kiebitzbeobachtungen Weide Storchenmast Baumnest (Storch) Stromleitung

Karte 29 Maßnahmen für Wiesenbrüter – Projektgebiete 4 und 5



Die Herbstzeitlose in extensiv genutzten Grünlandbeständen und Auenwiesen	
Maßnahmenvorschläge für Wiesenbrüter	
 Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung	
Bearbeitet von: S. Hufmann, G. Könitzer	
Projektgebiete 6 und 7 Kinzigau von Langenselbold und Kinzigau von Hasselroth (z.T. NSG Hässler Weiher von Neuenhasslau)	
 Asphaltwege  Schotterwege  Wiesenwege  Gräben  Fließgewässer  Äcker  Tümpel mit Grundwasseranschluss  Tümpel ohne Grundwasseranschluss  Biotopstrukturen  Grabenstrukturen  Kiebitzbeobachtungen  Weide  Storchenmast  Baumnest (Storch)  Stromleitung	

Karte 30 Maßnahmen für Wiesenbrüter – Projektgebiete 6 und 7



Die Herbstzeitlose in extensiv genutzten Grünlandbeständen und Auenwiesen	
Maßnahmenvorschläge für Wiesenbrüter	
	
Bearbeitet von: S. Hufmann, G. Könitzer	
Projektgebiet 8 Kinzigau von Hasselroth und Gründau-Rothenbergen	
 Asphaltwege  Schotterwege  Wiesenwege  Gräben  Fließgewässer  Äcker  Tümpel mit Grundwasseranschluss  Tümpel ohne Grundwasseranschluss  Biotopstrukturen  Grabenstrukturen  Kiebitzbeobachtungen  Weide  Storchenmast  Baumnest (Storch)  Stromleitung	

Karte 31 Maßnahmen für Wiesenbrüter – Projektgebiet 8

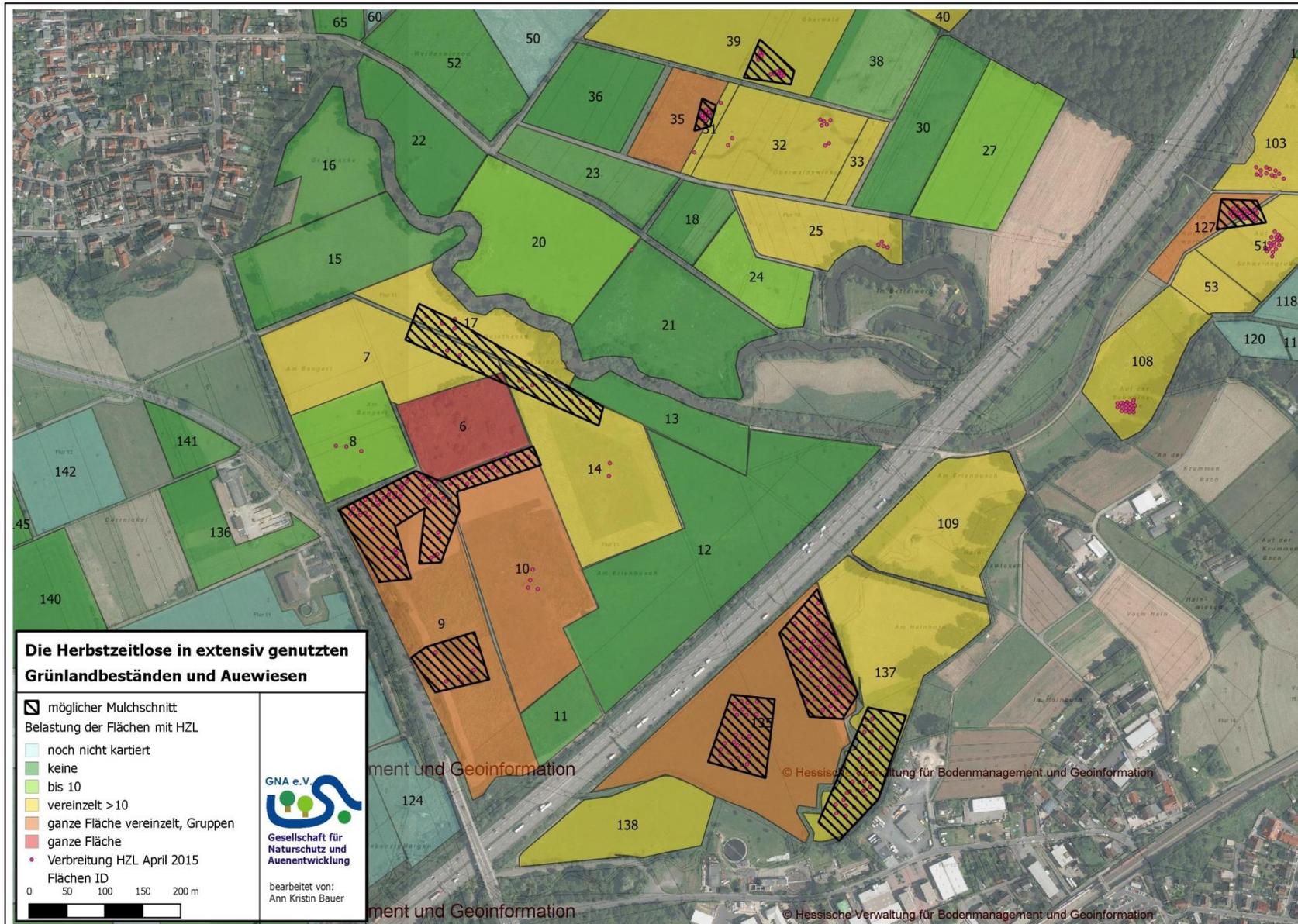
Tabelle 1 Maßnahmenempfehlungen für Wiesenbrüter

Nr.	Beschreibung	Maßnahmen	Eigentümer
Karte 17	Projektgebiete 1 u. 2		
B 1	Verbuschte Brachfläche mit Flutmulden	Verbuschung entfernen, Weiden aufkopf schneiden, Mulden sanieren. Umsetzung 2016 durch Forstamt Wolfgang/Hanau	Stadt Erlensee
B 2	Weidengebüsch, verlandeter Tümpel	Gebüsch entfernen, Tümpel sanieren	Stadt Erlensee
B 3	Weidengebüsch	Keine Maßnahmen	Stadt Erlensee
B 4	Weidengebüsch	Keine Maßnahmen	Stadt Erlensee
B 5	Gebüsch, Bäume, Trennwirkung, Ansitzwarten Krähen	Zwischen B 1 und B 5 einen ca. 80 m breiten Durchgang schaffen (Vernetzung) Bäume auf Kopf schneiden	Stadt Erlensee
B 6	Gebüsch, Bäume, Trennwirkung, Ansitzwarten Krähen	Trennwirkung beseitigen	Stadt Erlensee / Land Hessen
B 7	Weidengebüsch, Mulde	Keine Maßnahmen	Forstverwaltung
B 8	Weidengebüsch, wasserführende Mulde	Gebüsch entfernen, Tümpel sanieren. Maßnahme beantragt und zugesagt. Umsetzung 2016 – 2017 Forstamt Wolfgang/Hanau	Land Hessen Forstverwaltung
B 9	Weidengebüsch, wasserführende Gräben	Gräben teilweise freistellen und verbreitern	Stadt Erlensee
B 10	Weidengebüsch, Mulde	Weidengebüsch entfernen, Mulde sanieren	Deutscher Bund für Vogelschutz / Deutscher Naturschutz Verband
B 11	Abgebrochene Pappel, Hochsitz	Keine Maßnahme	Land Hessen Forstverwaltung
B 12/G2	Weidengebüsche am Graben, Trennwirkung	Weiden entfernen und statt dessen Grabentaschen-, Aufweitungen vornehmen	Stadt Erlensee
B 13/G4	Weidengebüsche am Graben, Trennwirkung	Weiden entfernen und statt dessen Grabentaschen-, Aufweitungen vornehmen	Pfarrei Rückingen
B 14/G4	Weidengebüsche am Graben, Trennwirkung	Weiden entfernen und statt dessen Grabentaschen-, Aufweitungen vornehmen	Land Hessen Forstverwaltung Stadt Erlensee
B 15/G3	Weidengebüsche am Graben, Trennwirkung	Weiden entfernen und statt dessen Grabentaschen-, Aufweitungen vornehmen	Land Hessen Forstverwaltung
B 16/G5	Weidengebüsche am Graben, Trennwirkung	Weiden entfernen und statt dessen Grabentaschen-, Aufweitungen vornehmen	Stadt Erlensee
B 17/G5	Weidengebüsche am Graben, Trennwirkung	Weiden entfernen und statt dessen Grabentaschen-, Aufweitungen vornehmen	Stadt Erlensee
B 18/G4	Weidengebüsche am Graben, Trennwirkung	Weiden entfernen und statt dessen Grabentaschen-, Aufweitungen vornehmen	Stadt Erlensee

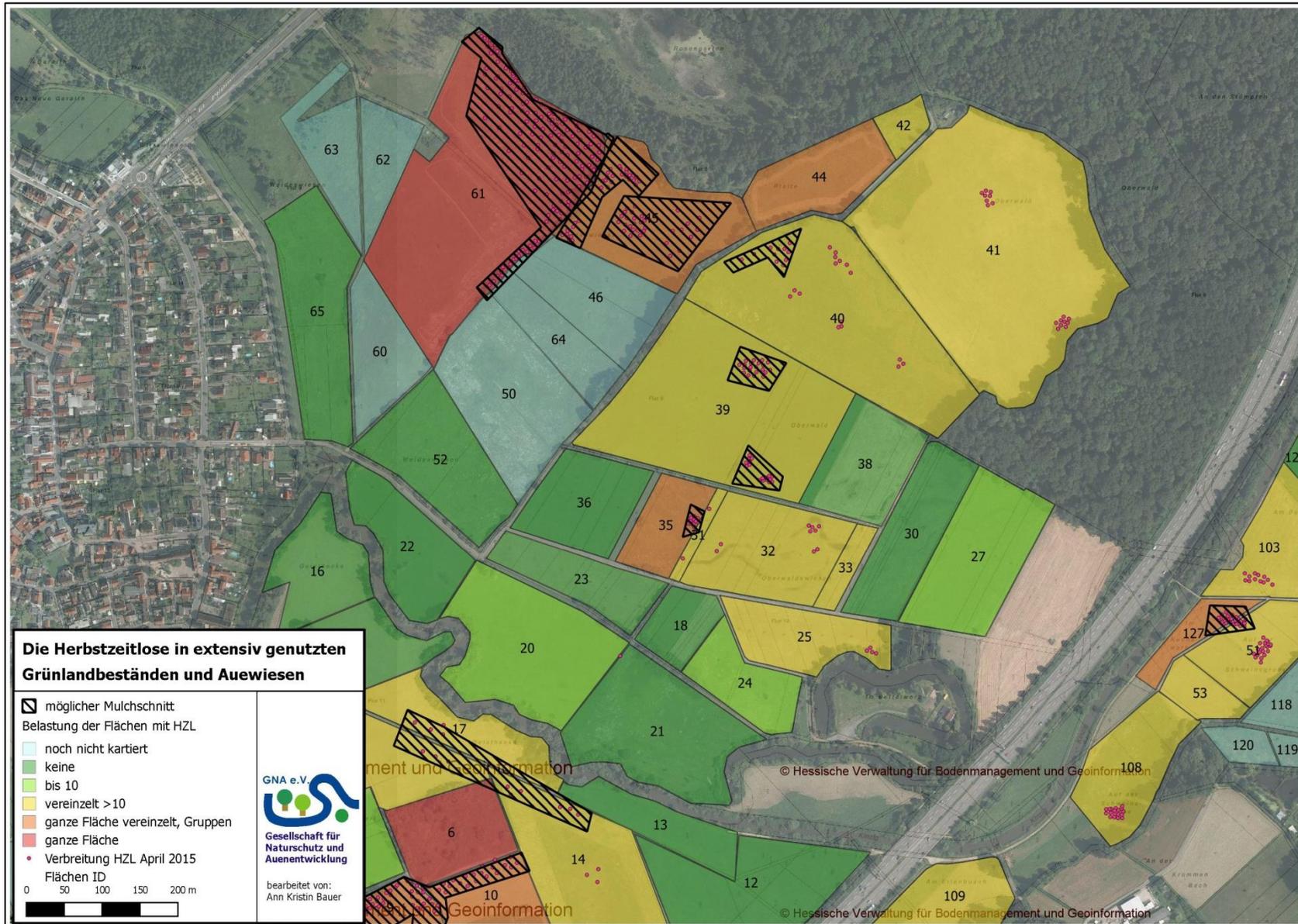
Nr.	Beschreibung	Maßnahmen	Eigentümer
Karte 18	Projektgebiet 3		
B 1	2 Silberweiden, Schilf	Keine Maßnahmen	Gem. Rodenbach
B 2/G1	Renaturiertes Gewässer mit Kopfweiden	Kopfweiden schneiden	Gem. Rodenbach
B 3/G1	Weidengebüsche am Graben, Trennwirkung	Graben wurde im August 2015 renaturiert, Trennwirkung nur teilweise beseitigt (Forstamt Wolfgang/Hanau)	Gem. Rodenbach
B 4/G1	Weidengebüsche und Erlen am Graben, Trennwirkung	Weiden u. Erlen entfernen und statt dessen Grabentaschen-, Aufweitungen vornehmen	Gem. Rodenbach
B 5/G2	Weidengebüsche und Erlen am Graben, Trennwirkung	Weiden u. Erlen entfernen und statt dessen Grabentaschen-, Aufweitungen vornehmen	Gem. Rodenbach
B 6/G2	Weidengebüsche und Erlen am Graben, Krähen Ansitzwarten		Gem. Rodenbach
B 7/G2			Gem. Rodenbach
B 8/G2	Weidengebüsche und Kirsche am Graben, Krähen Ansitzwarten		Gem. Rodenbach
B 9/G2	Weidengebüsche und Kirsche am Graben, Krähen Ansitzwarten		Gem. Rodenbach
B 10	Pappel, Krähen Ansitzwarte		Gem. Rodenbach
B 11	Altgrasstreifen		
B 12	Altgrasstreifen		
B 13	Tümpel, stark verkrautet	sanieren	
B 14	Altgrasstreifen		Gem. Rodenbach
B 15	2 Silberweiden, Gebüsch		Gem. Rodenbach,
B 16	Graben, Altgrasstreifen		N. Schmidt
B 17	Tümpel	keine	Gem. Rodenbach
B 18	Tümpel	keine	Reinhard Göbel
B 19	Mehrere Tümpel	keine	Gem. Rodenbach
B 20	Pappelwäldchen		
B 21	Altgrasstreifen		
G 1	Graben, Lache	keine	Gem. Rodenbach
G 3	Graben, schmale Parzelle		Gem. Rodenbach
G 4	Graben, Lache	keine	Gem. Rodenbach
G 5	Graben	keine	Gem. Rodenbach
G 6	Graben, linke Uferseite nasse Bereiche, 41/3, 42/3	keine	Gem. Rodenbach

Nr.	Beschreibung	Maßnahmen	Eigentümer
G 7	Graben, mit Weiden komplett zugewachsen		Gem. Rodenbach
G 8	Graben, Lache, im Bereich der Koppel Flurst. 13 Wege Parzelle 14	Wegeparzelle für Maßnahmen nutzen (Grabentaschen, Verbreiterung)	Gem. Rodenbach
Karte 19	Projektgebiete 4 u. 5		
B 1	Grabenbiotop komplett mit Weiden zu gewachsen	Weiden entfernen, sanieren	NABU
G 1	Graben mit Weiden, Trennwirkung	Grabentaschen, Grabenerweiterung, Weiden entfernen	Langenselbod
Karte 20	Projektgebiete 6 u. 7		
B 1	Mulden, Graben, Bäume, Hecken, Grabenstau	Gehölze entfernen, Graben umgestalten Umgesetzt 2016	BRD, HessenMobil
B 2	3 länglich angelegte Tümpel mit Grundwasseranschluss	Pflege	Langenselbold
B 3	ehemaliger Kiebitzbrutplatz, mit Mulden, Storchenmast		BRD, HessenMobil
B4	Tümpel mit Grundwasseranschluss	keine	Langenselbold
B 5/G 2	Graben, mit Büschen, Bäumen, Trennwirkung, Ansitzwarten	Gehölze entfernen, Graben umgestalten	Langenselbold
B 6/G 3	Graben mit Büschen, Bäumen, Trennwirkung, Ansitzwarten	Gehölze entfernen, Graben umgestalten Umgesetzt 2016	Langenselbold Hasselroth
B 7/G 5	Graben mit Büschen, Bäumen, Trennwirkung, Ansitzwarten	Gehölze entfernen, Graben umgestalten	Langenselbold (Weg) Hasselroth
B 8/G 7	Graben mit Büschen, Bäumen, Trennwirkung, Ansitzwarten	Gehölze entfernen	Hasselroth
B 9/G 4	Graben mit Büschen, Tümpel, Trennwirkung, Ansitzwarten	Gehölze entfernen, Graben umgestalten, Mulde vergrößern	Hasselroth
B 10/G6	Graben mit Büschen, Bäumen, Trennwirkung, Ansitzwarten		Hasselroth

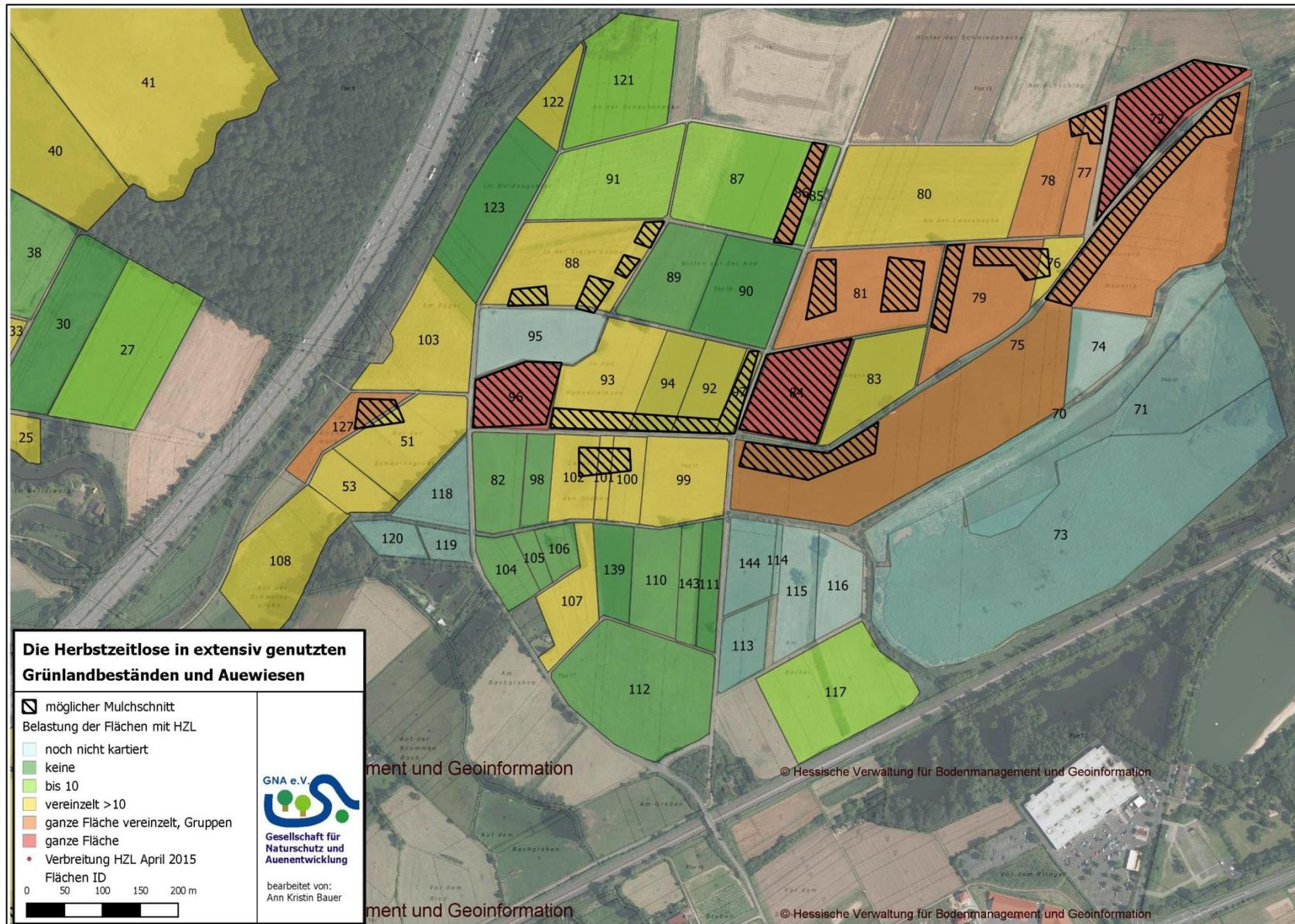
Nr.	Beschreibung	Maßnahmen	Eigentümer
B 11/G8	Graben mit Büschen, Bäumen, Trennwirkung, Ansitzwarten, verfüllter Tümpel	Gehölze entfernen, Graben umgestalten, Tümpel Neuanlage, verfüllten Tümpel sanieren	Hasselroth
B 12	Feldgehölze	keine	
B 13	2 Tümpel mit Grundwasseranschluss	Gehölze entfernen Vollständig saniert 2016	Hasselroth
B 14	Tümpel, Kopfweiden	Kopfweiden schneiden	Hasselroth
B 15	Mulden, Weiden	Weiden entfernen Vollständig saniert 2016	Hasselroth
B 16	Tümpelreihe mit Weiden zugewachsen	Weiden entfernen	Hasselroth
B 17	2 Tümpel mit Grundwasseranschluss, Storchenmast		
B 18	2 Tümpel	Tümpel sanieren	Hasselroth
B 19	Tümpelreihe mit Weiden zugewachsen, Stauwehr im	Tümpel sanieren	
Karte 21	Projektgebiet 8		
B 1	Weide		
B 2	unzureichender renaturierter Gewässerabschnitt mit Storchenmast	die 3 Inseln auf Mittelwasserhöhe abtragen, Storchenmast evt. versetzen	Hasselroth 13/9 Hessenmobil
B 3	zugewachsener Tümpel	Tümpel wurde Juli 2015 saniert	Hasselroth
B 4 G 5	verbrachte Feuchtwiese, am Teich starker Erlenaufwuchs, am Graben Gehölze	Erlenaufwuchs reduzieren, Fläche beweiden, am Graben Gehölze reduzieren	Hasselroth
B 5	Tümpel mit Weide (Ansitzwarte)	Weide mit Wurzel entfernen	
G 1			
G 2			
G 3			
G 4			
G 6			
G 7	Graben mit zerstörten Stauwehr	Stauwehr erneuern	



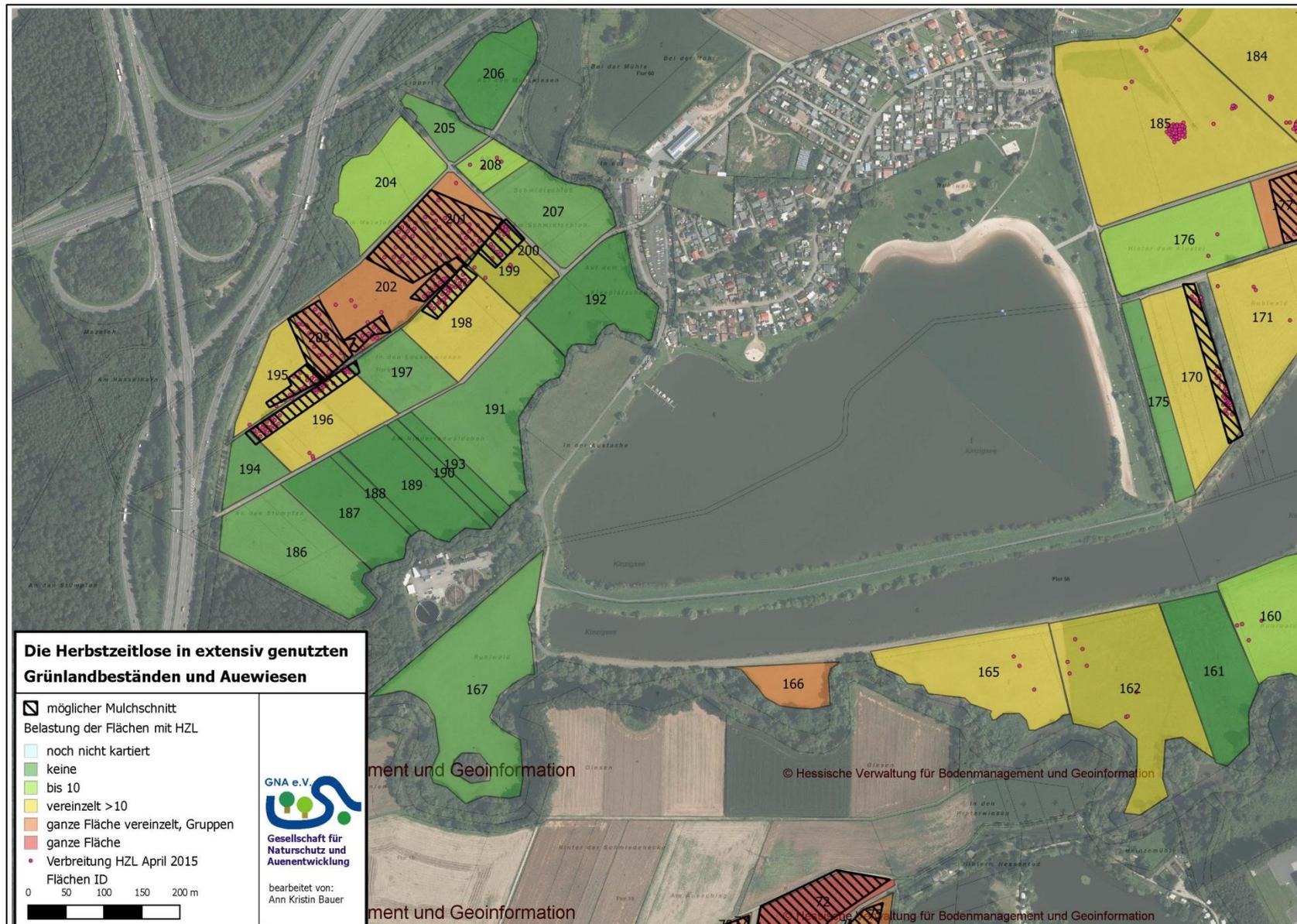
Karte 32 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in den Weideswiesen Oberwald bei Erlensee und der Kinzigau von Rodenbach



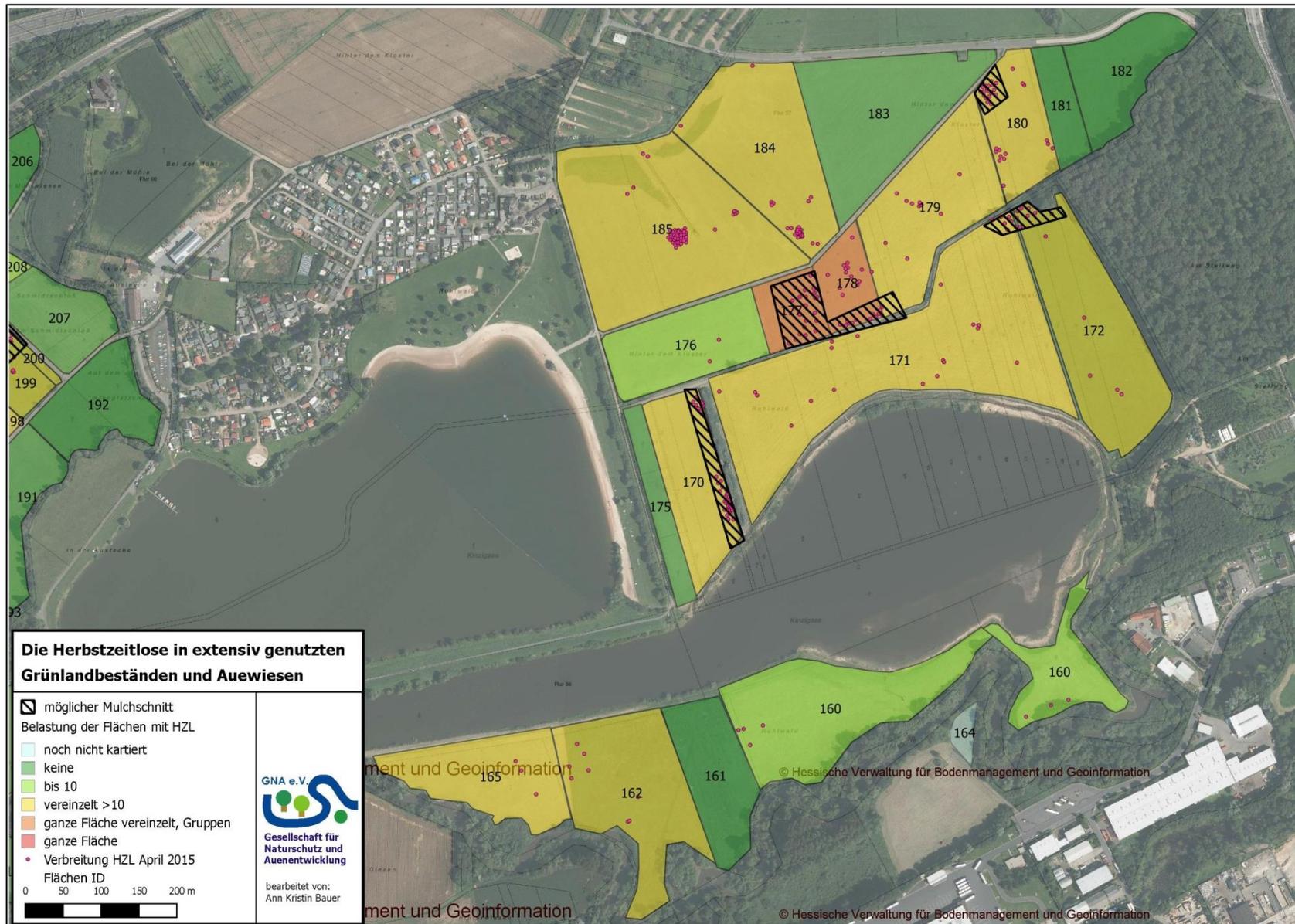
Karte 33 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in den Weideswiesen Oberwald bei Erlensee



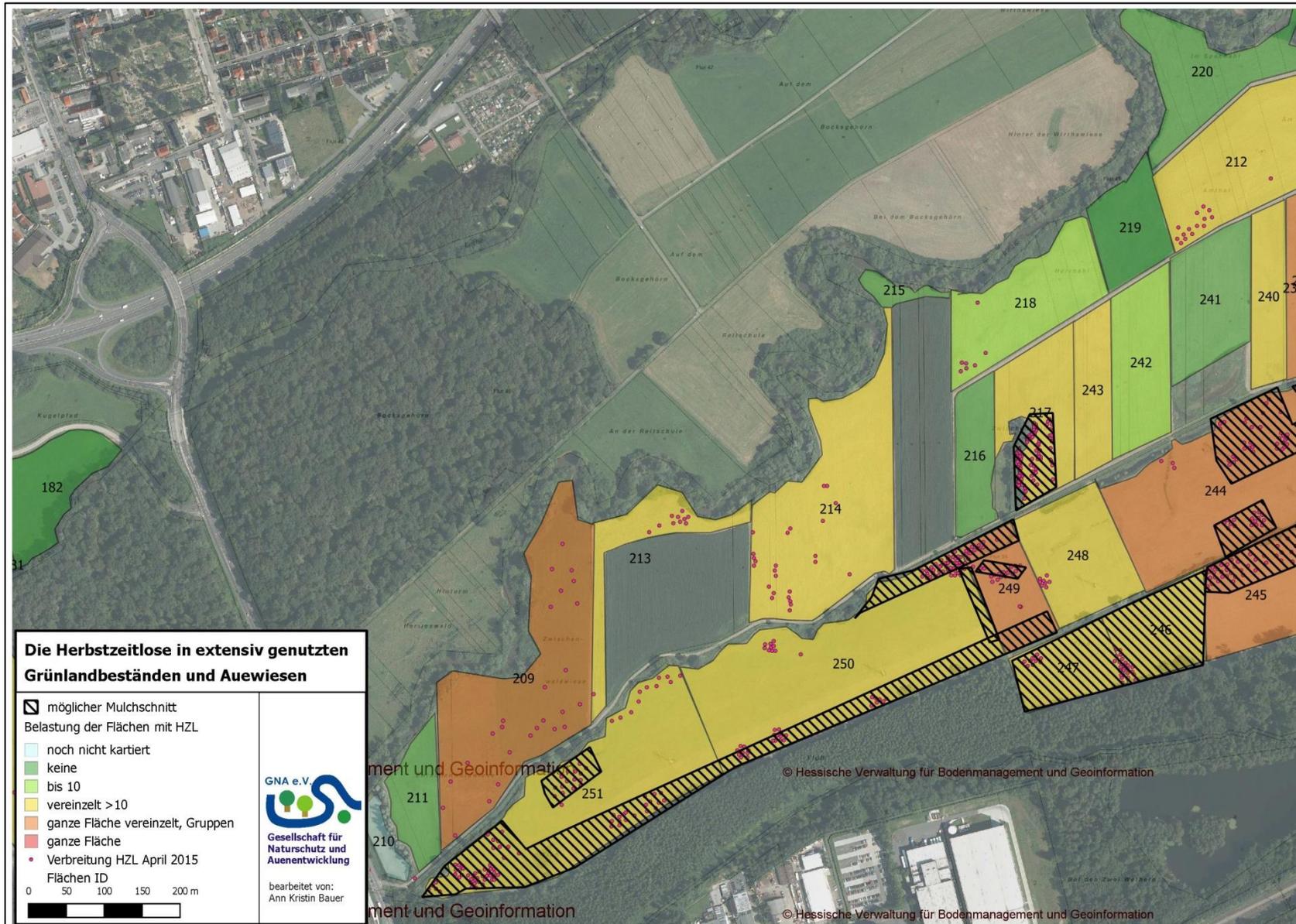
Karte 34 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Rodenbach



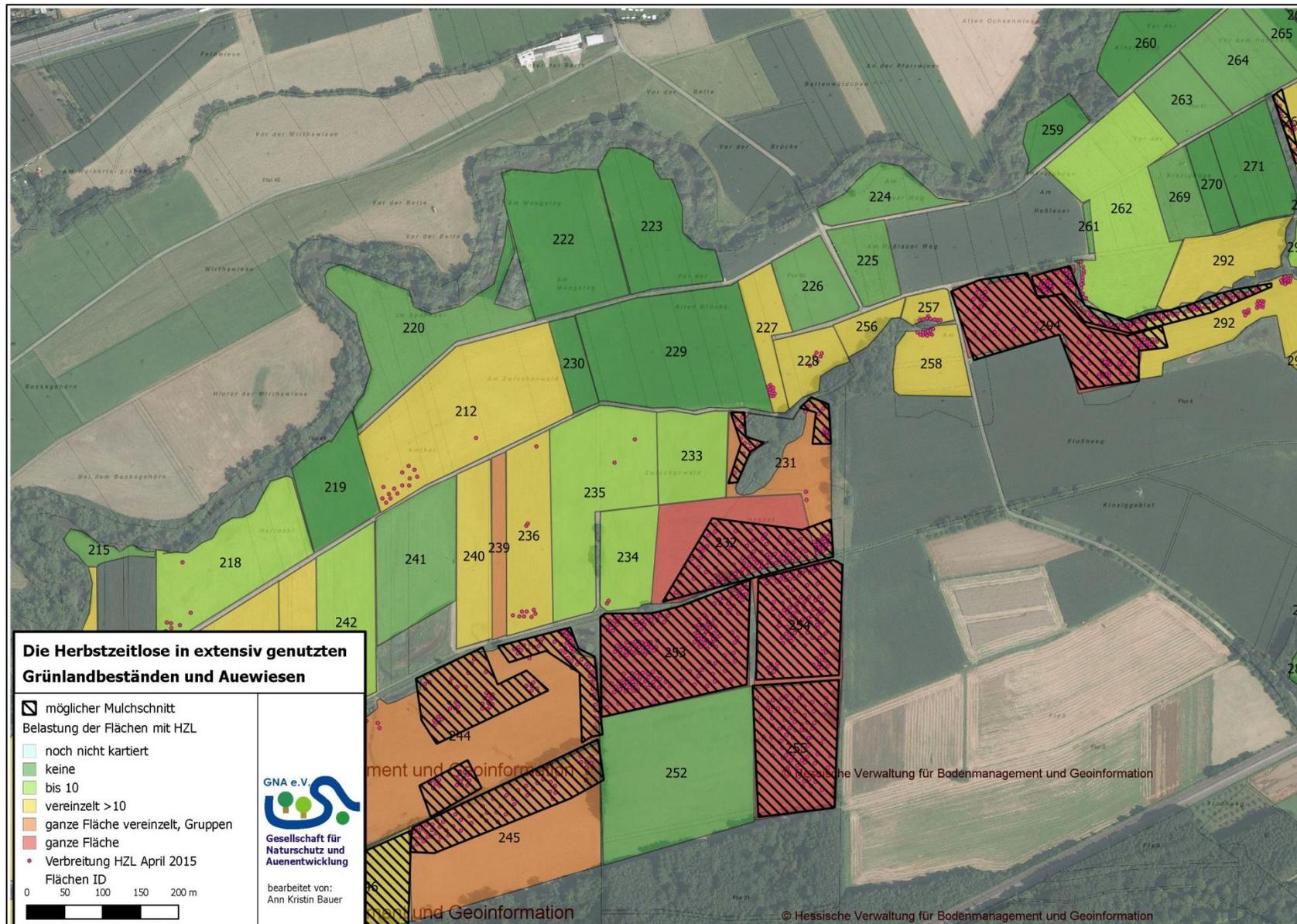
Karte 35 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Langenselbold (Ruhlsee)



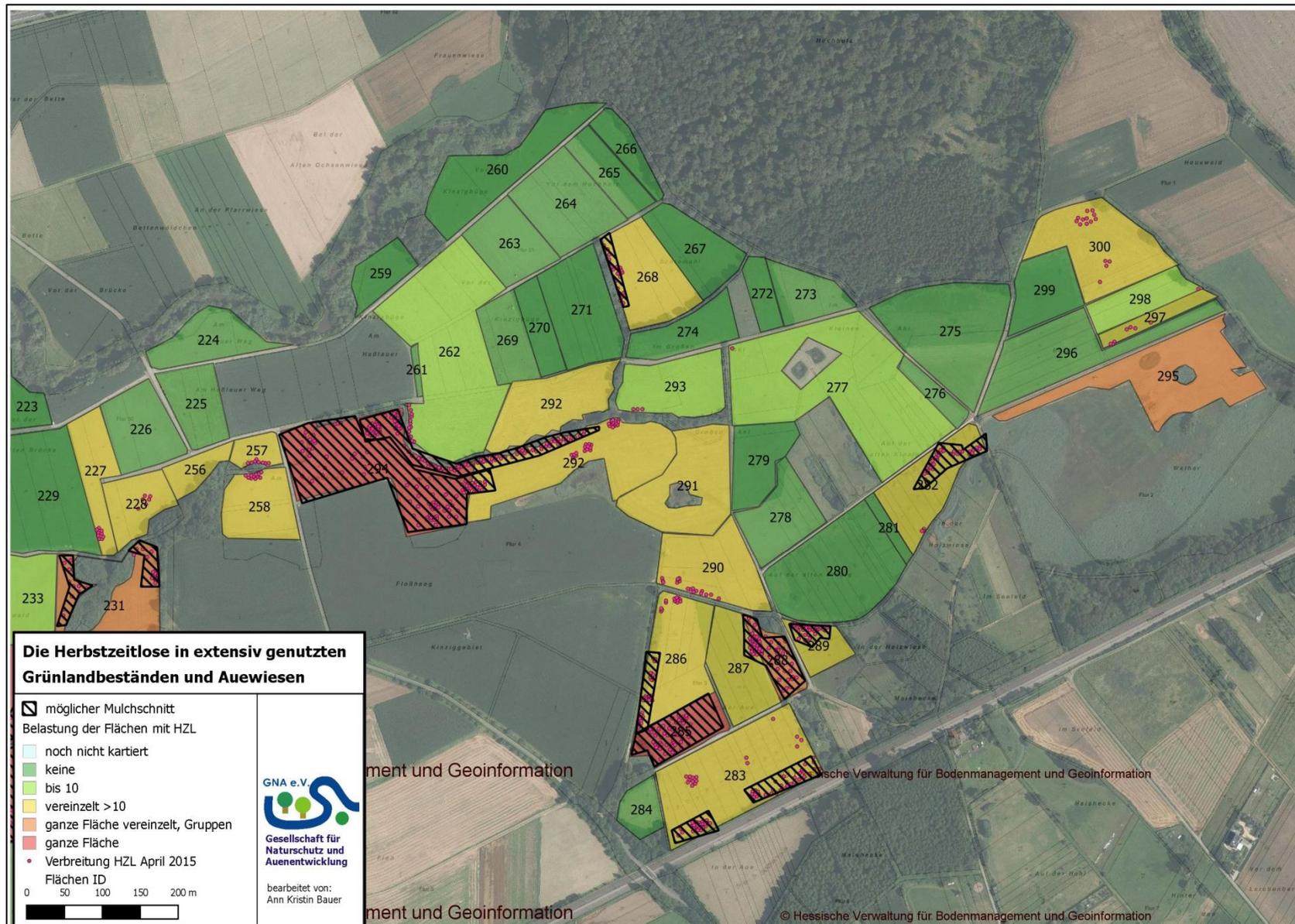
Karte 36 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Langenselbold (Ruhlsee)



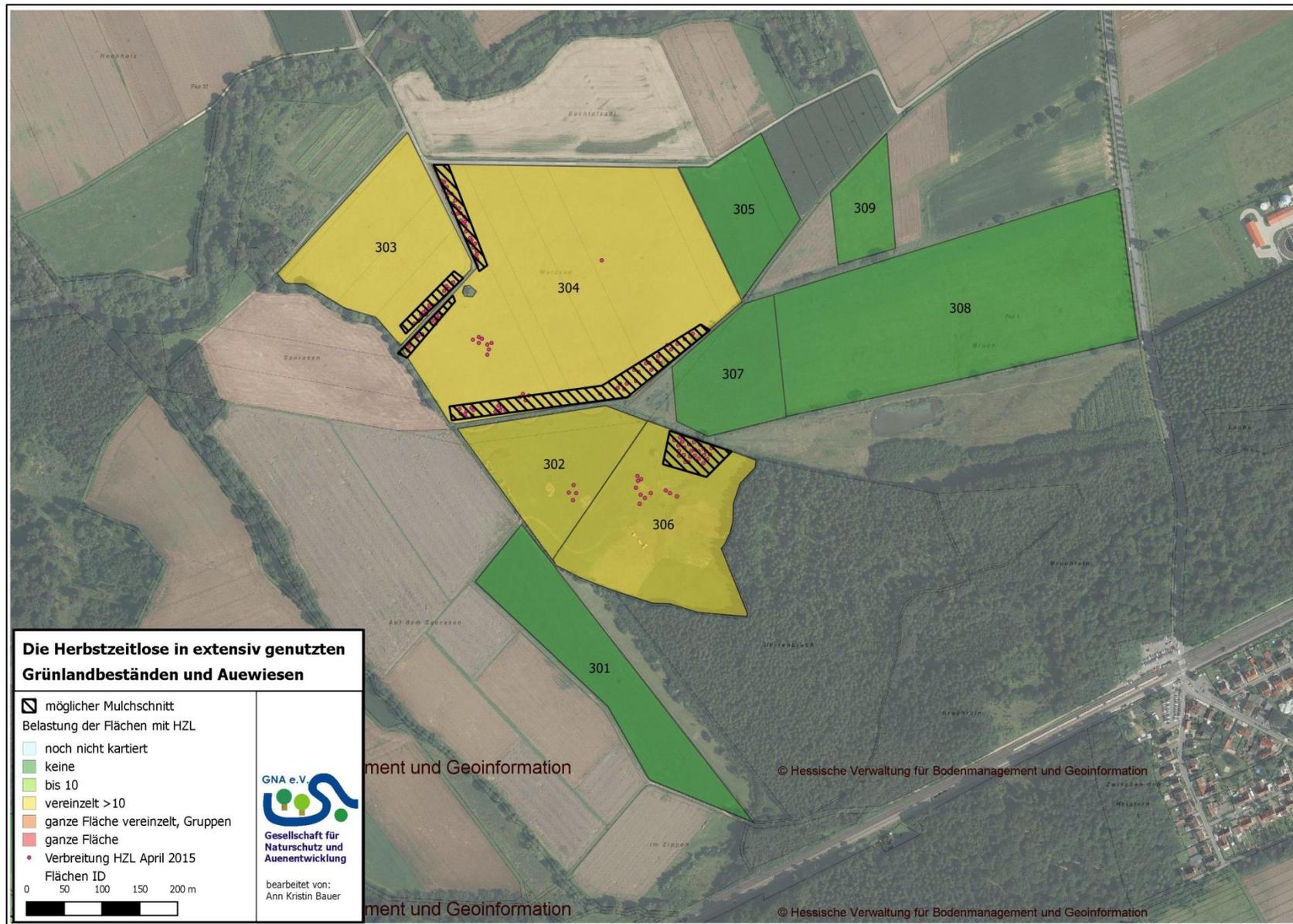
Karte 37 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Langenselbold (Flos)



Karte 38 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Langenselbold (Flos)



Karte 39 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Hasselroth



Karte 40 Mögliche Bereiche für Mulchschnitte in der Kinzigau von Hasselroth und Gründau-Rothenbergen

Tabelle 2 Maßnahmenempfehlungen zur Rückdrängung der Herbstzeitlosen auf den einzelnen Flächen (HZL = Belastungsgrad)

id	HALM	HZL	Maßnahmenempfehlung
6	nein	4	Brachfläche - keine Bewirtschaftung
7	nein	2	HZL auf kleinen Bereich am Weg beschränkt, es bietet sich ein Mulchschnitt entlang des Weges an
8	nein	1	bei Bedarf BV 5,6, da lediglich wenige einzelne Pflanzen in der Mitte der Fläche stehen
9	ja	4	BV 3 im nördlichen Bereich und zwischen den Büschen in der Mitte der Fläche, wenn möglich mit Düngung, Klärung erforderlich da HALM-Fläche
10	ja	3	BV 3 im nördlichen Bereich, wenn möglich mit Düngung, Klärung erforderlich da HALM-Fläche
11	ja	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
12	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
13	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
14	nein	2	HZL auf kleinen Bereich am Weg beschränkt, es bietet sich ein Mulchschnitt entlang des Weges an
15	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
16	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
17	nein	2	HZL auf kleinen Bereich am Weg beschränkt, es bietet sich ein Mulchschnitt entlang des Weges an
18	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
20	nein	1	bei Bedarf BV 5,6, da lediglich wenige Pflanzen an der Grenze zu 21
21	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
22	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
23	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
24	nein	1	bei Bedarf BV 5,6
25	nein	2	bei Bedarf BV 3 im südöstlichen Bereich, restl. Fläche nicht betroffen
27	nein	1	bei Bedarf BV 5,6
30	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
31	nein	2	BV 1,2,3, Mahd oder Mulchschnitt möglich
32	nein	2	BV 1,2,3 Mahd oder Mulchschnitt möglich
33	nein	2	BV 1,2,3 Mahd oder Mulchschnitt möglich
35	ja	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung, Klärung erforderlich da HALM-Fläche
36	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
38	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
39	nein	2	BV 1,2,3 - Teilbereiche mit hoher Dichte, ggf. Mulchschnitt in diesen Bereichen
40	ja	2	BV 1,2,3 - Teilbereiche mit hoher Dichte, ggf. Mulchschnitt in diesen Bereichen Klärung, da HALM-Fläche
41	ja	2	BV 1,2,3 - Teilbereiche mit hoher Dichte, ggf. Mulchschnitt in diesen Bereichen Klärung, da HALM-Fläche
42	ja	2	BV 1,2,3 - Teilbereiche mit hoher Dichte, ggf. Mulchschnitt in diesen Bereichen Klärung, da HALM-Fläche

id	HALM	HZL	Maßnahmenempfehlung
44	ja	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung, Klärung erforderlich da HALM-Fläche
45	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung
46	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
50	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
51	nein	2	BV 3, große Gruppe in der Mitte
52	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
53	nein	2	BV 1,2,3
60	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
61	ja	4	BV 3, in der nördlichen Hälfte der Fläche und entlang des Grabens, wenn möglich mit Düngung, Klärung erforderlich da HALM-Fläche
62	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
63	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
64	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
65	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
70	ja	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
71	ja	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
72	nein	4	BV 3, wenn möglich mit Düngung
73	ja	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
74	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
75	nein	3	BV 3 entlang der Hecken-/Buschreihe, wenn möglich mit Düngung
76	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
77	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung
78	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung
79	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung
80	nein	2	BV 1,2,3, HZL vereinzelt über die Fläche verteilt
81	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung
82	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
83	nein	2	BV 1,2,3
84	nein	4	BV 3, wenn möglich mit Düngung
85	nein	1	bei Bedarf BV 5,6
86	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung
87	nein	1	bei Bedarf BW 5,6
88	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
89	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
90	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
91	nein	1	bei Bedarf BV 5,6

id	HALM	HZL	Maßnahmenempfehlung
92	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, entlang des Asphaltweges und des Grabens
93	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, des Grabens
94	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, des Grabens
95	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
96	nein	4	BV 3, wenn möglich mit Düngung
97	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
98	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
99	nein	2	BV 1,2,3
100	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, Fläche in der Mitte mit 101, 102
101	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, Fläche in der Mitte mit 100, 102
102	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, Fläche in der Mitte mit 100, 101
103	nein	2	BV 1,2,3
104	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
105	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
106	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
107	nein	2	BV 1,2,3
108	nein	2	BV 1,2,3
109	nein	2	BV 1,2,3
110	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
111	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
112	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
113	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
114	ja	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
115	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
116	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
117	ja	1	bei Bedarf BV 5,6
118	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
119	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
120	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
121	nein	1	bei Bedarf BV 5,6
122	nein	2	BV 1,2,3
123	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
124	ja	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
125	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
126	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich

id	HALM	HZL	Maßnahmenempfehlung
127	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung
128	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
129	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
130	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
131	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
132	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
133	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
134	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
135	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung, in den beiden markierten Bereichen
136	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
137	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in dem markierten Teilbereich möglich
138	nein	2	BV 1,2,3
139	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
140	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
141	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
142	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
143	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
144	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
145	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
146	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
150	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
151	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
152	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
154	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
155	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
157	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
158	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
159	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
160	nein	1	bei Bedarf BV 5,6, wenige Pflanzen an der Grenze zu 161 und in der östli
161	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
162	nein	2	BV 1,2,3
164	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
165	nein	2	BV 1,2,3
166	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung
167	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring

id	HALM	HZL	Maßnahmenempfehlung
170	nein	2	BV 3 – HZL steht überwiegend an der Heckenreihe, hier bietet sich ein Mulchschnitt an
171	nein	2	BV 1,2,3 HZL ist vereinzelt, in einer geringen Dichte über die ganze Fläche verteilt, ein gezielter Mulchschnitt bietet sich in der nordöstlichen Ecke gemeinsam mit 172 an
172	nein	2	BV 3, HZL steht nur im nördlichen Teil der Fläche in hoher Dichte, hier bietet sich ein gezielter Mulchschnitt an. Südlich dieses Bereichs ist die Anzahl der HZL <10
175	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
176	nein	1	bei Bedarf BW 5,6
177	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung, Mulchschnitt gemeinsam mit 178 möglich
178	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung, Mulchschnitt gemeinsam mit 177 möglich
179	nein	2	BV 1,2,3
180	nein	2	BV 1,2,3,
181	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
182	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
183	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
184	ja	2	BV 1,2,3, hier ist ggf. ein Mulchschnitt oder eine Teilmahd im südlichen Bereich ausreichend
185	nein	2	BV 1,2,3, HZL steht überwiegend in der Mitte der Fläche auf wenigen Quadratmetern, hier ist ggf. ein Mulchschnitt oder eine Teilmahd im südlichen Bereich ausreichend
186	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
187	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
188	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
189	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
190	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
191	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
192	ja	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
193	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
194	ja	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
195	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, entlang des Grabens
196	ja	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, entlang des Grabens
197	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
198	ja	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, entlang des Grabens
199	nein	2	BV 1,2,3, Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, entlang des Grabens zur Flächenmitte hin, gemeinsam mit 200
200	nein	2	BV 1,2,3 Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, entlang des Grabens zur Flächenmitte hin, gemeinsam mit 199
201	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung, Mulchschnitt im Teilbereich oder für die ganze Fläche möglich
202	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung
203	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung, Mulchschnitt im Teilbereich oder für die ganze Fläche möglich
204	nein	1	bei Bedarf BV 5,6

id	HALM	HZL	Maßnahmenempfehlung
205	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
206	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
207	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
208	ja	1	bei Bedarf BV 5,6
209	nein	3	BV 1,2,3, wenn möglich mit Düngung
210	nein	5	Maßnahmenempfehlung erst nach Kartierung im Herbst 2015 möglich
211	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
212	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, in der südwestlichen Ecke
213	ja	2	BV 1,2,3
214	nein	2	BV 1,2,3, wenn möglich mit Düngung
215	nein	5	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
216	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
217	nein	2	BV 1,2,3, Mulchschnitt im markierten Bereich möglich
218	nein	1	bei Bedarf BV 5,6
219	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
220	ja	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
222	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
223	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
224	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
225	ja	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
226	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
227	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
228	ja	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
229	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
230	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
231	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung
232	ja	4	BV 3, wenn möglich mit Düngung
233	nein	1	bei Bedarf BV 5,6
234	nein	1	bei Bedarf BV 5,6
235	nein	1	bei Bedarf BV 5,6
236	nein	2	BV 1,2,3
239	nein	3	BV 1,2,3
240	nein	2	BV 1,2,3
241	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
242	nein	1	bei Bedarf BV 5,6

id	HALM	HZL	Maßnahmenempfehlung
243	nein	2	BV 1,2,3
244	nein	3	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, wenn möglich mit Düngung
245	ja	3	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, wenn möglich mit Düngung
246	ja	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, wenn möglich mit Düngung
247	ja	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, wenn möglich mit Düngung
248	ja	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, wenn möglich mit Düngung
249	ja	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung
250	ja	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, wenn möglich mit Düngung
251	ja	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, wenn möglich mit Düngung
252	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
253	nein	4	BV 3, wenn möglich mit Düngung
254	ja	4	BV 3, wenn möglich mit Düngung
255	nein	4	BV 3, wenn möglich mit Düngung
256	ja	2	BV 1,2,3
257	ja	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
258	ja	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
259	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
260	ja	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
261	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
262	ja	1	bei Bedarf BV 5,6
263	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
264	ja	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
265	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
266	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
267	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
268	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
269	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
270	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
271	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
272	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
273	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
274	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
275	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
276	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
277	ja	1	bei Bedarf BV 5,6

id	HALM	HZL	Maßnahmenempfehlung
278	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
279	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
280	ja	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
281	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
282	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
283	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
284	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
285	nein	4	BV 3, wenn möglich mit Düngung
286	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
287	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich, gemeinsam mit 288
288	nein	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung, Mulchschnitt gemeinsam mit 287
289	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
290	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
291	nein	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
292	ja	2	BV 1,2,3 - Mulchschnitt in Teilbereichen möglich
293	ja	1	bei Bedarf BV 5,6
294	ja	4	BV 3, wenn möglich mit Düngung
295	ja	3	BV 3, wenn möglich mit Düngung
296	ja	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
297	nein	2	BV 1,2,3
298	nein	1	bei Bedarf BV 5,6
299	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
300	ja	2	BV 1,2,3
301	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
302	ja	2	laut Bewirtschafter keine Maßnahme nötig
303	nein	2	BV 3 entlang des südlichen Grabens
304	nein	2	BV 3 entlang der Fahrspur
305	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
306	ja	2	Fläche wird beweidet (Umtriebsweise), laut Bewirtschafter keine Maßnahme nötig
307	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
308	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring
309	nein	0	keine Maßnahme erforderlich, Monitoring